

80 JAHRE SKICLUB VERMOL - EINE CHRONIK

Die Gründung

Die Idee zur Gründung eines Skiclubs wurde im Jahre 1935 geboren. Im Hause Good, Gass-Mädris, wurde der Gründungsgedanke beim Jass erstmals ausgesprochen. Die jungen Männer, meistens zwischen 20 und 30 Jahre alt, fanden sich im Herbst 1935 im Alpenrösli zur Gründungsversammlung ein. Das Protokoll dieser Versammlung ist leider verschollen und daher ist das genaue Datum auch nicht mehr feststellbar.

Als Tagespräsident amtierte Josef Good, der dann auch als 1. Präsident des Vereins gewählt wurde.

Der zu gründende Club war auf eine bestimmte Anzahl Mitglieder angewiesen, damit er überhaupt anerkannt werden konnte. Da es zu wenig Aktive gab, erklärten sich auch Ältere bereit, ihren Namen in das Mitgliederverzeichnis einzuschreiben. Sie wollten allerdings nicht an einem Rennen teilnehmen. Sie halfen jedoch kräftig mit als Start- und Zielpersonal. so zählte unser Club anfänglich ca. 15 Mitglieder.

Ein Traktandum der Gründungsversammlung war sicher auch die Namengebung. Die Gründer einigten sich auf den Namen Skiclub Tamons, mit der Begründung dass zwei Drittel des Clubrennens über Boden der Alp Tamons gefahren werden.

Die Gründer

Good Anton Gass
Good Franz Gass
Good Josef, Mädris
Pfiffner Anton, Plattmol
Pfiffner Anton, Mädris
Pfiffner Ernst, Mädris
Pfiffner Hans, Mädris
Pfiffner Franz, Alpenrösli
Pfiffner Titus , Vermol
Schlegel Alois, Untervermol
Schlegel Josef, Untervermol
Schlegel Robert Untervermol
Schumacher Emil, Vermol

Die Zeit von 1936 bis 1944

Aller Anfang ist schwer! diese Feststellung mussten sicherlich auch die Gründer unseres Vereins machen. So bestanden anfänglich Probleme mit dem Nachwuchs. Der Verein verfügte praktisch über keine Mitglieder unter 18 Jahren. die älteren Söhne wurden von ihren Vätern nur sehr ungern laufengelassen, da die meisten nicht gegen Unfälle versichert waren, war das Risiko eines möglichen Unfalls einfach zu gross.

Als dann allerdings die Versicherungen vermehrt aufkamen, stiessen auch mehr junge Leute zum Verein.

1936 wurde mit Sicherheit das erste Clubrennen durchgeführt. Damals war der Start unterhalb des Hühnerkopfes, auf der Broch. Später wurde er dann auf die Glätti und schliesslich hinunter zum Rinderscherm verlegt. Während dieser Zeit machten meist Pfiffner Anton und Pfiffner Titus den Sieg unter sich aus. Einmal gewann auch Good Franz. Das Rennen musste sogar einmal nach Mädems verlegt werden, da auf der normalen Strecke viel Holz gereistet worden war, was ein Befahren unmöglich machte. Dieses Rennen hätte mehr einem Langlauf geglichen als einem Abfahrtsrennen, sagte Gass Franz.

Auch damals waren schon Startnummern zur Durchführung eines Rennens nötig, allerdings wurden sie auf sehr billige und zweckmässige Weise beschafft. Einzelne Fabrikarbeiterinnen und -arbeiter haben den benötigten Stoff mit nach Hause gebracht, ihn gesäumt und die Bänder angenäht. Die Nummern wurden unter günstigen Bedingungen aufgedruckt.

Zu jener Zeit stiessen auch Leute von Tils und Ragnatsch zum SC Tamons Anton John, einer der besten regionalen Skifahrer damals konnte allerdings gegen die starken Fahrer des SC Tamons nicht überzeugen. So wurde kurzerhand ein eigener Skiclub gegründet. Der Skiclub Mels-Berg. Diesem Club gehörten vor allem Leute aus Tils und Ragnatsch an. Da sie aber über keine geeignete Rennstrecke verfügten, einmal führten sie ihr Rennen sogar an der Heiligkreuzer Halde zum Kreuz hinunter durch, waren sie gezwungen, ihre Rennen auf der Vermölerstrecke auszutragen, was wieder einigen nicht passte. So war diesem Club keine lange Lebensdauer beschieden, so dass er ca. 1945 aufgelöst wurde. Anton John wanderte nach Amerika aus.

Statuten vom 12. Mai 1936

12.11.1944

Die Hauptversammlung vom 12. November 1944 wurde von 15. Mitgliedern besucht. Der Jahresbeitrag wurde auf Fr. 3.00 (seit der Gründung unverändert) belassen.

Es wurde abgelehnt, Gaben an Fremde Fahrer zu überreichen.

Am Ostermontag, 2. April 1945 wurde zwischen dem SC Tamons und dem SC Mels-Berg ein Freundschaftsrennen abgehalten. Die Strecke Glätti Tamons-Alpenrösli. günstige Schneeverhältnisse. Bechergewinner wurde zum zweiten Mal Bleisch Johann, Schwendi.

2.12.1945

17.11.1946

Slalom und Parsentour wurden abgelehnt.

Der Freundschaftsbecher wurde unserem Mitglied Bleisch Johann, Schwendi, als endgültig übergeben.

7.12.1947

Die Busse für das Fernbleiben an der Hauptversammlung wurde von bisher Fr. 1.00 auf Fr. 2.00 erhöht. Entschuldigungsgründe waren Krankheit oder eine Kalberkuh.

14.11.1948

Eine Gästefahrerplakette wurde abgelehnt.

20.11.1949

Es wurde beschlossen, für Gästefahrer eine Plakette anzuschaffen. Für das Ausfahren sind die gleichen Bedingungen wie beim Wanderbecher. Sie muss im Clublokal aufbewahrt werden bis sie endgültig ausgefahren ist.

19.11.1950

„In der allgemeinen Umfrage anlässlich der HV gab es verschiedene Salamidiskussionen. Es wurde beschlossen, wenn ein Salami übrigbleibt, darf in die Kommission essen, im andern Fall bezahlt ihn die Kasse.

11.11.1951

Nach langer Diskussion wird die Durchführung eines Slaloms genehmigt, unter der Bedingung dass die jungen Fahrer das Ausstecken und die Stecken selber besorgen.

1952

HV 23.11.1952: Eine grosse Diskussion ergab die Verlegung der Hauptversammlung auf einen Samstagabend, aber in der Abstimmung bleibt es beim Alten, also am Sonntagabend. Dieser Entscheid wurde aber bereits anlässlich der nächsten HV wieder umgestossen; die HV sei künftig an einem Samstagabend abzuhalten.

29.11.1953

20.11.1954

Von den jungen Mitgliedern des SC Tamons wurde der Wunsch geäussert, dem SSV beizutreten. Nach längerer Beratung in der Kommission wurde der Beitritt in den SSV in zustimmendem Sinn an die Versammlung gebracht. der Präsident orientierte die Mitglieder über den SSV auch über die Sonnen- und Schattenseiten. Wer Mitglied des St. GOSV muss zugleich auch dem SSV beitreten. In der Abstimmung wurde dann dem Beitritt zum SSV zugestimmt, so dass unser Club seit der Hauptversammlung vom 20. November 1954 dem Verband angehört.

Die Hauptversammlung soll am Sonntagabend stattfinden.

Beitritt zum St. GOSV und SSV

Werbeschreiben des St. GOSV vom 26. Oktober 1954

Mitglieder des St. GOSV müssen auch dem SSV beitreten. Der Mitgliederbeitrag an den SSV betrug 1954 Fr. 5.00; derjenige an den St. GOSV Fr. 0.80.

Der SSV ermöglicht offene Rennveranstaltungen, Teilnahme an schweizerischen Skirennen, Teilnahme an vom SSV organisierten Kursen. Den Winter über (von November bis Mai) erhält jedes bezahlende Mitglied den „Ski“, ein Nachrichtenblatt, indem auch Rennveranstaltungen ohne weitere Gebühr publiziert werden. Jedes Mitglied erhält auch ein Jahrbuch, das sehr gediegen ausgeführt ist.

Der St. Galler Oberländer Skiverband veranstaltet jedes Jahr Kurse (für Nachwuchsfahrer, Langläufer, Rennfahrer und Tourenfahrer und weiter ist noch ein Kurs für Rennfunktionäre vorgesehen. Er fördert den Skisport in unserem Gebiet und fördert den Zusammenschluss und vor allem auch die Kameradschaft.

Wesentlich sei aber die Zusammenarbeit und das Zusammengehen der Skifahrer im St. Galler Oberland. So würde ein Beitritt des SC Tamons sehr begrüsst.

Der SC Tamons stellte dem SSV ein Aufnahmegesuch; dazu nimmt der Schweizerische Skiverband mit Schreiben vom 29. Dezember 1954 wie folgt Stellung.

„Durch den Präsidenten des St. GOSV, Herr Gartmann, erhielten wir Ihr Aufnahmegesuch mit beigelegten Statuten. Gemäss Art. 7 der SSV-Statuten werden wir Ihre Kandidatur in der nächsten Nummer des „SKI“ publizieren. Sofern innerhalb Monatsfrist nach Erscheinen des „SKIS“ keine Einsprache gegen Ihre Aufnahme erfolgt, wird sich der Zentralvorstand freuen, Sie als neues Mitglied im SSV zu begrüssen.

Bezüglich Ihrer Statuten bitten wir Sie, einen Zusatzartikel mit folgendem Wortlaut aufzunehmen: „Der Skiclub Tamons ist mit seinen sämtlichen Mitgliedern dem Schweizerischen Skiverband und dem St. Galler Oberländischen Skiverband angeschlossen.“ Wir verweisen Sie diesbezüglich auf Art. 5 unserer SSV-Statuten und möchten Sie bitten, uns das vollständige Mitgliederverzeichnis Ihres Clubs einzureichen. Die hierfür bestimmten Formulare hat Ihr Clubpräsident mit unserer Sendung vom 22. erhalten. Wir wünschen Ihrem Club und Ihnen persönlich alles Gute zum neuen Jahr und entbieten Ihnen unsere besten sportlichen Grüsse.“

20.11.1955

An der Hauptversammlung vom 20. November 1955 wurde beschlossen, erstmals seit der Gründung den Jahresbeitrag von Fr. 3.00 auf Fr. 4.00 zu erhöhen.

Für die Gästefahrer sowohl am Clubrennen wie auch am Riesenslalom musste ein Gästebeker gekauft werden.

14. Dezember 1955 lieferte die Dr. A. Wander AG, Bern, dem SC Vermol 1 Serie Startnummern doppelt weiss-grün Nr. 51 - 70, Spezialpreis per Stück Fr. 1.20 inkl. Wust

11.11.1956

1.12.1957

Es wurde beschlossen, für den Riesenslalom Medaillen anzuschaffen.

1957 wies der SC Tamons einen Mitgliederbestand von 37 Männern auf.

Am 18. November 1957 sah sich der SC Tamons vor die Aufgabe gestellt, einen Kanadier-Rettungsschlitten anzuschaffen. Es handelt sich dabei um den Typ, der im Ski vom 29. Oktober 1957 erörtert wurde. Das zu Rettungszwecken betroffene Skigebiet umschliesst die Route Hühnerkopf-Alp Tamons-Vermol.

Mitglieder 37 Männer (keine Frauen)

Für den Rettungsdienst wurde beschlossen für Anschaffung von Schienen und Zubehör.

7.12.1958: Umtaufen des Klubs: 22 Jahre führte unser Klub den Namen Tamons. Nun wird er umgetauft auf den Namen Vermol-Mels. Grund dafür, weil die fremden Skifahrer den Namen Tamons nicht kennen und nicht wissen wo dieser ist.

An der Hauptversammlung vom 22.11.1959 beantragen die Mitglieder eine Statutenrevision durchzuführen.

An der Hauptversammlung wurde erstmals eine Rechnungsprüfungskommission bestellt. Als erste Revisoren unseren Vereins amtierten Pfiffner Josef, Mädris und Good Robert, Plons.

Pfiffner Josef wünscht ein besseres zusammenhalten des Klubs.

An der Jubiläumshauptversammlung vom 26.11.1960 wurde der Jahresbeitrag von Fr. 4.00 auf Fr. 5.00 erhöht.

Statutenrevision vom 26. November 1960 (vom SSV genehmigt am 16. Dezember 1960)

Es sollte bei jedem Artikel darüber abgestimmt werden. Da keiner weder ja noch nein stimmte, warf der Präsident alles zusammen.

Post Seppli der die Statuten zusammengestellt hat schrieb sofort den austritt aus dem Klub. So brach ein heftiges Gewitter über die Jubiläumsversammlung aus. Blitze zuckten auf, mit heftigen Winden von allen Seiten. Nicht einmal Brüder waren mehr

einig miteinander. Als sich das Gewitter nach Osten abzog und die Winde nachliessen, konnte doch die Statutenrevision wieder fortgesetzt werden.

In den Jahren 1960 und 1961 rumorte es im Skiclub. Die Revisoren gingen in Ihren ausführlichen und detaillierten Revisorenberichten mit dem Vorstand und einzelnen Vereinsmitgliedern hart ins Gericht

1.12.1962

Der Club zählt 39. Mitglieder

Als Clubtour wird Flums-Spitzmeilen-Vermol vorgeschlagen.

Ankauf von OVO-Startnummern 71 - 150.

Am 21. Januar 1963 bestellte der SC Vermol beim der Wander AG in Bern Startnummern von Nr. 71 -150. Die Wander AG wurde um einen Spezialpreis ersucht, da sich der Club aus einer armen Bergbevölkerung auf 1100 m. ü, M. rekrutiert.

Aus der Antwort der Wander AG ist zu entnehmen, dass die erste Serie Startnummern zum Spezialpreis von Fr. 1.20 abgegeben wurden; man sei auch heute gerne bereit, ausnahmsweise für die erwähnte Bestellung denselben Preis zu fakturieren, trotzdem die Startnummern in der Zwischenzeit wesentlich teurer geworden sind.

Am 30. November 1962 wies die Vereinskasse einen Kassenbestand von Fr. 135.95 auf. „In Anbetracht des grösseren Kassabestandes wurde eine Kassette für Fr. 19.50 angeschafft“.

23.11.1963 neue Ehrenmitglieder, Pfiffner Franz, Nidberg, Schlegel Robert, Vermol und Schumacher Emil, Vermol. Alle drei sind seit der Gründung des Clubs bis heute uns grosse Verdienste erwiesen zu haben zu Ehrenmitglieder zu ernennen.

Vorstand 1963/64 Präsident Pfiffner Paul Mels

Am 18. November 1963 wies unsere Vereinskasse einen Vermögensstand von Fr. 1'400.00 auf.

Winterprogramm 1963/64

21.11.1964

45 Clubmitglieder

Erhöhung des Jahresbeitrages vom Fr. 5.00 auf Fr. 7.00

2. März 44 Clubmitglieder davon 2 Frauen
1964 musste für unentschuldigtes Fernbleiben mit Fr. 2.00 gebüsst.

27.11.1965

44 MitgliederInnen

Die Kommission schlägt vor, vor dem Clubrennen ein Schülerrennen durchzuführen.

Folgende Reihenfolge für die Gabenverteilung am Clubrennen wird festgesetzt.

1. Rennfahrer (rangiert)
2. Start- und Zielpersonal
3. Verunfallte am Clubrennen
4. Torhüter am Clubrennen
5. Disqualifizierten am Clubrennen
6. Mitglieder, die nachweisbar infolge Unfall oder Krankheit am Clubrennen nicht teilnehmen konnten.

Rennfahrer die das Clubrennen ohne wichtigen Grund aufgegeben haben, erhalten keine Gabe.

Gäste 25 % Medaillen

Ab sofort werden auch Passivmitglieder aufgenommen.

31. HV vom 12. November 1966

Es wurde beschlossen, den Riesenslalom abzusetzen

Dazu sei erwähnt, dass der Präsident und der Aktuar das Amt nur unter der Bedingung angenommen haben, dass der Riesenslalom nicht mehr durchgeführt wird. Durch den Wegfall des Riesenslalom sind die Posten des Obmanns und der zwei Mitglieder der Sportkommission hinfällig geworden.

25.11.1967

Zur Teilnahme am Schiedsrichter- und clubleiterkurs wird Good Alois beordert.

Den Rennfahrern wird für 5 Rennen, in denen sie rangiert wurden, das Startgeld zurückbezahlt. Ausnahme. Pfiffner Siegfried erhält das Startgeld für alle Rennen, zudem Spesenvergütung, falls er an die Schweiz. Juniorenmeisterschaften gehen kann. Bedingung: Verbleib beim SC Vermol

Die Kommission soll prüfen, ob die Hauptversammlung abwechselnd im Alpenrösli-Bergheim stattfinden soll.

2.11.1968

Neuwahlen

Zur Teilnahme am Schiedsrichter und clubleiterkurs werden Good Alois und Good Ruedi beordert.

Ehrungen

Das Startgeld wird für fünf Rennen in denen ein Fahrer rangiert ist bezahlt. Vergütet werden alle Kurse. Falls ein Mitglied die Juniorenmeisterschaften oder Schweizermeisterschaften besuchen kann, werden diese vergütet.

Hans Willi, Pfiffner Josef und Pfiffner Paul werden für ihren jahrelangen, selbstlosen Einsatz eine Medaille überreicht.

Ein zweiter Rettungsschlitten kann bestellt werden, falls dieser subventioniert und vom VVM mindestens die Hälfte bezahlt wird. Das Rettungsmaterial soll durch Schienen ergänzt werden.

Die Kommission erhielt den Auftrag, leihweise ein Zielband und Nummern von 150-200 zu besorgen. Die Funktionäre inkl. Torwart erhalten Wurst und Brot.

8.11.1969

Jahresbeitrag von Fr. 7.00 auf Fr. 8.00

Als Unterhaltungsort wird das Restaurant Schäfli bestimmt.

Die Startnummern von 1 bis 50 werden durch neue Nummern ersetzt, welche käuflich erworben werden.

1970: jedes Jahr führt der SC Vermol einen Riesenslalom durch. Dieser weist eine Beteiligung von ca. 120 bis 150 Fahrerinnen und Fahrer auf. durch den Präsidenten des St. GOSV Dr. P. Gemperle wurde der SC Vermol darauf aufmerksam gemacht, dass die Torflagen durch neue zu ersetzen sind.

1970 wurde der SC Vermol vom Regionalverband anlässlich des Alpstützriesensloms darauf aufmerksam gemacht, dass die Rennstrecke nicht den Bestimmungen des SSV entspreche. Nach diesen Vorschriften sind zwei Tannen unterhalb der Lutzhütte und eine Tanne oberhalb derselben zu nahe bei der Piste. Da für die Streckenführung keine Ausweichmöglichkeit besteht, wurde der Forstingenieur ersucht, die Entfernung dieser Tannen zu überprüfen.

Antwort des Bezirksförsters vom 30. April 1970: Vorgängig muss jedoch noch folgendes Problem gelöst werden: Laut Wald-Weide-Ausscheidungsprojekt von 1954 ist die gesamte Fläche unter- und oberhalb der alten Lutzhütte zur Aufforstung vorgesehen. Gemäss Projekt soll diese Bepflanzung in den nächsten Jahren erfolgen. Damit würde die Abfahrt innert weniger Jahre geschlossen und es wäre dann wohl kaum sinnvoll, jetzt die Abfahrt noch zu erweitern.

Wenn die Meinung besteht, dass diese Abfahrt nicht aufgeforstet und damit gesperrt werden dürfe, so ist eine Änderung des Projektes nötig, die nur mit Zustimmung von Bund und Kanton möglich ist, weil es sich um ein subventioniertes Projekt handelt. Zuständig für eine allfällige Einreichung eines Abänderungsgesuches ist der Grundeigentümer, d.h. die Ortsgemeinde Sargans.

21.11.1970

Der Jahresbeitrag wird auf Fr. 10.00 festgesetzt.

Gabenverteilung

- a) klassierte Fahrer
- b) Start- und Zielpersonal, Torhüter, Sanität
- c) verunfallte am Rennen
- d) Torhüter am Clubrennen
- e) Mitglieder, die nachweisbar infolge Unfall oder Krankheit am Rennen nicht teilnehmen konnten
- f) Disqualifizierte am Rennen
- g) Rennfahrer, die das Rennen ohne wichtigen Grund aufgeben und Mitglieder die als Zuschauer anwesend sind erhalten keine Gabe

Pfiffner Paul wird aufgrund seiner 25jährigen Mitgliedschaft zum Ehrenmitglied ernannt.

Der Antrag von Good Robert, wonach den Ehrenmitgliedern ein kleines Präsent zu überreichen sei, wird von den Mitgliedern gutgeheissen.

13.11.1971

(Ehrenmitglieder sind bereits Schlegel Robert und Schumacher Emil)

Aus dem Jahresbericht des Präsidenten geht hervor dass im vergangenen Vereinsjahr Wilhelm Ackermann an 14 Rennen gestartet ist.

Den Gabensammlern werden Fr. 250.00 für den Ankauf von Gaben zur Verfügung gestellt.

Den Ehrenmitgliedern wird eine Plakette abgegeben.

11.11.1972

In seinem Jahresbericht erwähnt der Präsident den schneearmen Winter, dem neben vielen internationalen Rennen auch der bekannte Alpstutzriesenslalom zum Opfer gefallen ist. Die Besuche fremder Rennen durch unsere Asse war auch dementsprechend mager. Einzig Ackermann Wilhelm brachte es auf ansehnliche 15 Rennen. Nun hat dieser zähe Naturbursche 203 Rennen im SSV bestritten.

Ackermann Wilhelm wird zum Ehrenmitglied ernannt.

Für Clubtouren wird ein Beitrag von Fr. 200.00 zur Verfügung gestellt.

10.11.1973

Der Präsident erwähnt in seinem Jahresbericht, es sei erfreulich, dass der Fussballclub Mels trotz der zumeist misslichen Bedingungen, zum ersten Mal ein Skirennen in Zusammenarbeit mit dem SC Vermol durchgeführt hat. Andererseits musste er feststellen, dass die Renngruppe trotz der sieben Neueintritte noch mehr zusammenschmolzen ist.

Der Jahresbeitrag wird auf Fr. 12.00 (Fr. 9.00 Club; Fr. 3.00 St. GOSV) erhöht.

16.11.1974

Es wurde eine Pistenkorrektur bei der Luthütte vorgenommen. Leider musste der Präsident die Versammlung darüber orientieren, dass am Vortag des RS nur 13 Mitglieder zur Pistenpräparation erschienen. Bei einer solchen Einstellung einiger Clubmitglieder sehe er den Riesenslalom sogar in Frage gestellt.

Falls eine erfreuliche Zahl von Helfern zur Pistenpräparation für den Riesenslalom anwesend sei, meldet sich der SC Vermol zur Durchführung eines JO-Cup-Riesenslaloms in der Saison 75/76. Im weiteren wird beschlossen, den „Pistenstampfern“ am Vortag eines Rennens einen Bon im Werte von Fr. 6.00 abzugeben unter der Bedingung, von 10.00 - 16.00 Uhr anwesend zu sein. Die Gründung einer Junorenorganisation scheitert an den mangelnden Finanzen.

Den Gabensammlern wird aus der Clubkasse Fr. 300.00 zur Verfügung gestellt.

Der 3. Gruppenwanderpreis wird abgeändert und als Wanderpreis für die Clubmeisterin vergeben.

Wilhelm Ackermann vom SC Vermol absolvierte mit dem 15. Alpstützriesenslalom 1975 sein 265. Skirennen, fürwahr eine grosse Leistung.

22.11.1975

Auch im vergangenen Vereinsjahr konnte trotz verhältnismässig wenig Mitgliedern das FC-Rennen, das Clubrennen und der Alpstützriesenslalom ohne Schwierigkeiten durchgeführt werden.

Es wurde beschlossen, die Anmeldung für das Clubrennen hat in schriftlicher Form zu erfolgen. Saisonprogramm an jedes Clubmitglied

Es wurde beschlossen, die 40jährigen und ältere vor den restlichen Clubmitgliedern starten und unter sich ausgelost werden.

19.11.1976

30 Clubmitglieder haben sich auf der Präsenzliste eingeschrieben, eine Zahl, die seit 1955 nie mehr erreicht wurde.

Für den Ankauf von Gaben wird aus der Klubkasse Fr. 500.00 freigegeben.

19.11.1977

Im Verlaufe des letzten Winters hat Wilhelm Ackermann seinen 300. Renneinsatz feiern können. Sicher eine Fleissleistung, die ihresgleichen sucht.

Ehrenmitglieder Christian Good, Vilters, Paul Good, Walenstadt und Martin Good, Meilen.

Für die Mitglieder bestand erstmals die Möglichkeit, im Schulhaus Feldacker am Skiturnen teilzunehmen.

11.11.1978

Es kommt zu einer wahren Modeschau, wobei eine grössere Kollektion (Club-)Pullover aus verschiedenen Geschäften vorgeführt und gegeneinander ausgespielt werden. Sieger bleibt schliesslich ein Modell des Sportgeschäfts Wachter, Wangs, zum Nettopreis von Fr. 78.00. Die Anschaffung eines Clubabzeichens (Signet) wird vorläufig nicht ins Auge gefasst.

Dem SC Vermol gehören 1978 annähernd 60 Mitglieder an.

17.11.1979

Für ihre 25jährige Mitgliedschaft werden geehrt und zu Ehrenmitgliedern ernannt: Good Alois und Schlegel Hans

Nach der schwachen Beteiligung im letzten Rennen stellt sich wieder die Frage: durchführen ja oder nein? Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Zusage der Konfrontierten vorliege, was uns ein Teilnehmerfeld garantiert, um den Anlass kostendeckend durchzuführen. Diese Zusage wurde jedoch mit der Bedingung verknüpft, dass zwei Läufe gefahren werden können.

Nachdem aus der Mitte der Versammlung zum Teil grosse Bedenken betreffend der Durchführung in diesem Rahmen angebracht werden, stellt der Vorsitzende die Frage, welche unser Verein dann überhaupt noch habe, wenn wir diesen Anlass nicht mehr durchführen.

Willi Hans, Meilen, erinnert an die Anfänge des Riesenslaloms, als man ebenfalls Probleme zu meistern hatte. Am 1. Rennen hätten beispielsweise nur ein Dutzend Fahrer teilgenommen. Im folgenden Jahr seien es dann schon 30 gewesen! Schliesslich wird der Antrag gestellt, den 20. Alpstutzriesenslalom in 2 Läufen bei der neuen Luthütte versuchsweise zu organisieren. Das Abstimmungsergebnis fällt überraschend positiv aus. Bei neun Stimmenthaltungen sprechen sich 24 Mitglieder für und fünf dagegen aus.

Von der Raiffeisenbank Mels wurden 200 neue Startnummern sowie ein schönes Zielband gestiftet.

22.11.1980

Es wird vorgeschlagen, die Strecke zu verkürzen. Bei der anschliessenden Abstimmung entscheiden sich die Anwesenden eindeutig für die traditionelle Streckenführung.

Bekanntlich hat der SC Graue Hörner eine eigene moderne Zeitmessung angeschafft. Der Vorstand wird beauftragt, mit dem SC Graue Hörner Kontakt aufzunehmen, damit diese Uhren eventuell schon im bevorstehenden Clubrennen eingesetzt werden können.

Der Alpstutzriesenslalom soll wieder auf der Standardstrecke Alpstutz-Vermol ausgetragen werden, nachdem beim letzten RS der enorme Aufwand in keinem Verhältnis zur Beteiligung stand. Sollte an unserem RS wie zum Teil an anderen Lizenzrennen in der Region die Teilnehmerzahl so stark sinken, dass die Unkosten nicht mehr gedeckt werden könnten, werden wir in Zukunft eventuell einen JO-Cup durchführen. andernfalls müssen wir uns fragen, welchen Sinn unsere Mitgliedschaft beim SSV noch hat.

Neue Ehrenmitglieder: Robert Good, und Franz Pfiffner, Posthalter

21.11.1981

a.o. Versammlung vom 7. Mai 1982 im Bergheim.

Der Präsident hält Rückschau auf die letzten 10 Jahre und muss feststellen, dass dieser stets gut organisierte Anlass von Jahr zu Jahr bezüglich der Teilnehmerzahl zusammengeschrumpft ist. So haben sich dieses Jahr im Vergleich zu den frühen Siebzigerjahren nur mehr etwa ein Drittel zur Teilnahme angemeldet. dies gibt zu denken, muss doch heute auch bei nur 60 Fahrern der gleich grosse Aufwand zum reibungslosen Ablauf dieses Rennens betrieben werden, ganz abgesehen von den finanziellen Konsequenzen. Bekanntlich wurde der diesjährige Riesenslalom wegen der mageren Beteiligung und des ungünstigen Wetters vom Club am Vortag des Rennens abgesagt.

Es kommt zum Ausdruck, dass der Anlass in der heutigen Form kleine Überlebenschancen hat. Trotzdem eine Tradition aufgegeben würde, auf die unser Club stolz sein darf, sprechen sich einige dafür aus, nur mehr einen Rennanlass (Clubrennen) durchzuführen.

Um doch noch einen Beitrag zur Förderung des Skirennsportes zu leisten, werden verschiedene Alternativen vorgeschlagen.

Aufgrund des sehr knappen Abstimmungsergebnisses wird beschlossen, den Alpstutzriesenslalom auch für die kommende Saison anzumelden.

19.11.1982

Die Hauptversammlung findet erstmals im neu angebauten Sali des Plonserhofes statt.

Eher ungewohnt und erwähnenswert ist natürlich die Absage des Alpstutzriesensloms 1982 am Vortag des Rennens.

Völlig überraschend reicht Alois Good seinen Rücktritt von sämtlichen Ämtli ein. Der Präsident dankt Alois Good für seinen jahrelangen enormen Einsatz als Rechnungsprüfer, Torwartchef und vor allem als passionierter Gabensammler. Er verstand sich wie kein Zweiter, in diesem Metier und manch ein Gönner wird sich fragen, wo bleibt den dieses Jahr der Wiesi.

Es wird eine administrative Neuerung eingeführt, nämlich, dass von nun an die Jahresbeiträge per Einzahlungsschein bezahlt werden sollen.

12.11.1983

Präsident Franz Willi darf Wilhelm Ackermann als Anerkennung für seine über 500 absolvierten Rennen einen wunderschönen geschnitzten Teller überreichen. Eine besondere Freude für Wilhelm, da das Geschenk aus den Händen seines Freundes Walter Steiner (Ex-Skiflugweltmeister) stammt.

Kurzer Rückblick der Präsidialzeit von Franz Willi 1976-1983

Seit 1976 durfte ich als Präsident dem Skiclub Vermol vorstehen und den Club nach aussen vertreten, sei es im St. GOSV, im SSV, sowie bei den örtlichen Vereinen und Behörden. Es war mir immer ein besonderes Anliegen mit dem SC Graue Hörner, Mels, mit dem SC Hochwart, Weisstannen und mit den Guscha-Sportfreunden, Flums-Kleinberg, freundschaftliche Banden zu knüpfen und wenn immer möglich bei gemeinsamen Sport die Kameradschaft zu pflegen.

Im St. GOSV galt es durch meine Präsenz und aktivem Mitgestalten zu verhindern, dass der SC Vermol als zweitrangig angesehen oder gar vergessen wird.

Mit dem SSV stand ich gelegentlich auf Kriegsfuss. Er ist schwerfällig, so dauert z. B. eine Adressänderung über ein Jahr, andererseits ist er kleinlich wenn es um Ranglisten geht für die SSV-Punkte. Wenn finanzielle Abgaben verlangt waren, habe ich mich zur Wehr gesetzt. So verlangte der SSV z. B. Fr. 2.00 für jeden nichtlizenzierten Fahrer am letzten Alpstutzriesenslalom total Fr. 68.00. Dagegen habe ich heftig opponiert.

Innerhalb dem Skiclub Vermol stehen zwei erfreuliche Entwicklungen einer weniger erfreulichen gegenüber. Erfreulich ist der Zuwachs an Mitgliedern. 1976 waren es 46, heute sind es 80 Mitglieder. Aus sportlicher Sicht unerfreulich war die stets sinkende Teilnehmerzahl am Alpstutzriesenslalom. In den besten Jahren starteten 180 Rennläufer. Mit dem Beizug der Konfrontierten versuchten wir das Rennen zu aktivieren.

Wir präparierten 1980 sogar 2 Läufe bei der neuen Lutzhütte, dann erschienen 103 Fahrer am Start. Damals leisteten die Clubmitglieder eine gewaltige Arbeit. Dieser Enthusiasmus hat in den letzten Jahren bei einigen nachgelassen. An der ausserordentlichen Versammlung vom 29. April 1983 wurde der Alpstutzriesenslalom abgesetzt, an seine Stelle tritt neu ein JO-Cup.

Wenn einerseits das Interesse am Alpstutzriesenslalom sehr nachliess, nahm andererseits die Begeisterung für das Clubrennen um so mehr zu. 1977 starteten 35 Clubmitglieder und 12 Gästefahrer. Am 6. Februar 1983 waren 121 Fahrer am Start, nämlich 56 Clubmitglieder, 27 Knaben und Mädchen sowie 38 Gästefahrer. Absoluter Höhepunkt war 1982 mit 130 Startenden. Die Preise und Auszeichnungen konnten Dank intensiver Sammeltätigkeit beibehalten und etwas aufgebessert werden, ohne die Clubkasse zu strapazieren.

Die Nachwuchsförderung war und ist noch heute unser Sorgenkind. Zwar fehlt es nicht an jungen talentierten Leuten und es ist zu hoffen, dass ihre Förderung in Zukunft aktiviert werden kann. Der Skiclub Vermol steht auch finanziell gesund da. So kann ich heute mit Freude und Genugtuung meinem Nachfolger einen intakten Verein übergeben.

An der Hauptversammlung vom November 1983 wurde Markus Ackermann zum technischen Leiter gewählt. Er hat sich sein Tätigkeitsfeld zurechtgelegt und folgende Ziele gesteckt:

1. Die Rennläufer des SC Vermol zu fördern
2. als Mannschaft an den Rennen teilzunehmen und somit auch die Kameradschaft zu fördern (Durchführung einer internen Clubmeisterschaft)
3. eventuell Gründung einer JO um bei den Kindern der Clubmitglieder die Freude am Skifahren zu wecken. Vor der Gründung einer eigenen JO-Abteilung muss festgestellt werden, ob von Seiten der Clubmitglieder mit Kindern überhaupt ein genügend grosses Interesse besteht. Anhand der Anmeldungen kann dann die ganze Organisation aufgebaut und der Betreuerstab gebildet werden.

9.11.1984

Der technische Leiter streicht in seinem Jahresbericht die Verleihung der Brustiglocke an Wilhelm Ackermann hervor. Dieser sehr begehrte Preis durfte Wilhelm für seine 15 Einsätze am Brustig-Rennen und für besondere Verdienste am Skisport entgegennehmen. Bedauerlicherweise wurde diese Auszeichnung im vergangenen Sommer ein Raub der Flammen. Als Anerkennung überreicht der Club dem Geschädigten eine gleiche Ersatzglocke.

Die erstmals durchgeführte interne Clubmeisterschaft gewinnt Schlegel Christina und Good Hugo. Gewertet wurden dabei fünf Rennen bei den Herren und drei Rennen bei den Damen. Die rangierten erhalten gravierte Zinnbecher oder Medaillen.

JO: In der allgemeinen Umfrage wird das Thema JO behandelt. Aufgrund einer Umfrage im letzten Winter musste festgestellt werden, dass lediglich ein Clubmitglied Interesse an einer JO im Verein bekundet hat. In Anbetracht der aufwendigen Orga-

nisation, den schlechten Voraussetzungen bezüglich Skilift und dem nicht gerade überwältigenden Interesse seitens der Familien mit Kindern im JO-Alter wird diese Beschlussfassung vorläufig verschoben.

Wilhelm Ackermann dankt allen Clubkameraden für die tatkräftige Mithilfe beim Wiederaufbau seines Hauses im Mühleboden.

Für 25jährige Vereinstreue werden Good Peter-Paul und Good Wilhelm zu Ehrenmitgliedern ernannt.

30. November 1985

Unter der Leitung von Gisela Schwitter wird ein Projekt gestartet, das vor allem für Kinder im Alter von vier bis acht Jahren gedacht ist. Dabei will man bei den Kleinen die Freude am Skisport wecken und ihnen gleichzeitig die wichtigsten Grundkenntnisse des Skifahrens vermitteln, auf denen man später aufbauen kann.

Die interne Clubmeisterschaft gewinnt Karl Pfiffner.

Vom SC Arosa wird Wilhelm Ackermann sein grosser Einsatz als Funktionär bei den Weltcuprennen verdankt.

Aufgrund der hohen Ausgaben im Jubiläumsjahr ist man sich im Vorstand einig geworden, erstmals wieder eine Erhöhung des Jahresbeitrages seit der Saison 1973/74 zu beantragen. Von Fr. 9.00 auf Fr. 12.00

28.11.1986

Wilhelm Ackermann kann sich über die stolze Zahl von 597 Rennen ausweisen. Im Frühjahr lief er sogar zu einer Hochform auf, was ihm die Teilnahme am schweizerischen Final der Swiss-Handicap Rennen auf dem Stoos einbrachte.

Im vergangenen Winter wurde erstmals eine JO abgehalten. An Spitzentagen versammelten sich jeden Mittwoch bis zu 25 Kinder beim Bergheim. Unter der Leitung von Gisela Schwitter und Markus Ackermann entdeckten die Kinder die Freude am Skifahren, so dass bereits im Frühjahr die ersten sichtbaren Erfolge zu verzeichnen waren.

Die interne Clubmeisterschaft entscheidet Hugo Good für sich.

27.11.1987

Interne Clubmeisterschaft geht an Gabi Hilbi-Guntli sowie Hugo Good

2.12.1988

Interne Clubmeisterschaft an Hugo Good

Anton Schlegel wird Ehrenmitglied.

Einem Antrag des Vorstandes folgend, genehmigen die Anwesenden nach kurzer Diskussion die Erhöhung des Jahresbeitrages um Fr. 5.00 auf neu Fr. 22.00

24.11.1988

In der kommenden Saison hat man uns die Aufgabe zugeteilt, am 4. März 1990 ein Animationsrennen durchzuführen. Dabei können Unlizenzierte Mädchen und Knaben ab Jahrgang 1982 starten.

Am vergangenen Mittwoch führte der SC Vermol bei schönstem Frühlingswetter hinter Weisstannen das JO-Rennen durch. Präpariert und ausgeflaggt wurde der Parcours von Wilhelm Ackermann. Am Start waren 21 Mädchen und Knaben. Trotz wenig Schnee liess die Unterlage zwei Läufe zu. Das Rangverlesen fand im Hotel Gemse, Weisstannen, statt. Wilhelm Ackermann verstand es einmal mehr, mit einem schönen Gabentisch aufzuwarten. Worte des Dankes richte JO-Leiter Markus Ackermann an Wilhelm Ackermann

23.11.1990

Erstmals Waldräumen Fr. 1200

Erhöhung des Jahresbeitrages auf Fr. 27.00

Nachtskirennen

am 22. Februar 1991 organisierte Wilhelm Ackermann unter Mithilfe des SC Vermol ein Nachtskirennen in Weisstannen. Wilhelm Ackermann hat einmal mehr ein Rennen im Alleingang aufgezogen und die Strecke zu Fuss noch präpariert, der SC Vermol stellte am Abend die Helfer, d. h. vor allem die Helferinnen.

Mädchen JO Bigger Barbara Bad Ragaz, 39.66
Damen Senioren Kalberer Bernadette, Wangs 34.41
Damen Junioren Loop Sabina, Flums, 36.37
Knaben JO Schwendener Marc, Buchs, 36.97
Herren Altersklasse Gruber Franz Bad Ragaz, 36.02
Herren Senioren II Sprecher Thomas Vättis 34.03
Herren Senioren I Wille Gerhard, Balzers 32.04
Herren Junioren Sutter Daniel, Flums 33.43

Nicole Willi und Roland Kamer siegten beim Abschluss des Vermöler Kinderskikurses 1990/1991 in Weisstannen. Nach einer Woche mit Föhn und Regen war in Weisstannen viel zu rasch der Frühling eingekehrt. so brauchte es während Tagen den stundenlangen Einsatz von Wilhelm Ackermann. Zum ersten Mal wurde dieses Abschlussrennen an einem Sonntagnachmittag und nicht an einem Mittwoch ausgetragen und so sah man erfreulich viele Mütter und Väter mit ihren Kindern bei den bei-

den Läufen mitfiebern. die ganz Kleinen konnten ihr Können auf zwei verkürzten Strecken demonstrieren.

Sommerprogramm seit einigen Jahren führten wir auch ein Sommerprogramm durch. Dabei wird vor allem gewandert und gejasst, aber auch Minigolf, Velofahren standen schon auf dem Programm. Das Sommerprogramm stösst auch bei älteren Clubmitgliedern auf grosses Interesse. Gepflegt wird neben der körperlichen Ertüchtigung auch die Freude an der Natur sowie die Kameradschaft innerhalb des Vereins.

Seit 1990 bessern wir unsere Vereinskasse mit Waldräumen auf. unsere mit der Waldarbeit bestens vertrauten Mitglieder leisten jeweils grosse Arbeit, die auch entsprechend entlohnt wird.

Beim zweiten Nachtskirennen das Wilhelm Ackermann praktisch im Alleingang vorbereitet hatte, dürfen sich Susanne Willi, Wangs, 34.76 und Ivan Eggenberger, Buchs, 31.79, als Nachtsieger feiern lassen. Ein grosses Teilnehmerfeld von 115 Nachtskifans stellte sich dem Starter am Freitagabend beim zweiten Weisstanner Nachtskirennen, das Wilhelm Ackermann mit seinen Helfern vom SC Vermol durchgeführt hat.

29.11.1991

Ehrenmitglieder Pfiffner Karl und Markus Ackermann

Der Riesenslalom in Weisstannen bildete am Sonntag den Abschluss des JO-Skikurses 91/92 des SC Vermol. Bei miserablen Wetter kämpfte die 27 Kinder auf er von Wilhelm Ackermann präparierten Piste um den Sieg. Die besten Zeiten erreichten Nicole Willi und Thomas Kamer.

28. November 1992 wurde Marianne Pfiffner als neue Präsidentin des SC Vermol als Nachfolgerin von Alois Bonderer gewählt.

Konstituierungsliste

Skisportidealist Wilhelm Ackermann fuhr 800. Rennen

Bild von Ueli Meyer: Wilhelm Ackermann(Schwendi, links) fuhr in Elm sein 800. Skirennen er erhielt vom dortigen Skiclubpräsidenten dafür eine Urkunde und einen Bergkristall.

Der SC Elm führte am 19. Dezember 1992 den Eröffnungsriesenslalom durch. Das erste Rennen im Rahmen des Cups 93 des Ostschweizerischen Skiverbandes OSSV wurde zwar nicht von einem Fahrer des St. Galler Oberländischen Skiverbandes dominiert, trotzdem wurde bei der Siegerehrung ein solcher besonders gewürdigt. Wil-

helm Ackermann, Mühleboden, Mitglied des SC Vermol, fuhr an diesem frühlingshaf-ten Tag sein 800. Skirennen. Dem 61jährigen wird dies vermutlich nicht so schnell einer nachmachen.

Ackermann fährt jetzt bereits die 34. Saison mit Lizenz des Schweizerischen Skiver-bandes SSV. Allein im letzten Winter konnte er sein Rennkonto um 38 Einsätze er-höhen. Dass er als Bergbauer überhaupt Zeit findet, Rennen zufahren, mag viele erstaunen. Denn wenn die anderen Rennfahrer am Morgen ausschlafen, geht er in den Stall, um das Vieh zu versorgen.

Klar ist für Mühleboden-Wilhelm auch, dass er noch nie unentschuldigt einem Ren-nen fernblieb und dass sportliche Leistungen über Jahrzehnte hinweg nur ohne rau-chen und ohne Alkohol möglich sind. Für viele junge Skirennfahrer und Skirennfahre-rinnen in der halben Schweiz war und ist der unverwüstliche Wilhelm Ackermann ein Vorbild.

neuster Stand anlässlich HV 95:

Petra Eberle, Buchs und Silvio Wille, Balzers, heissen die Dominatoren des dritten Nachtskirennens das der SC Vermol am vergangenen Freitag in Weisstannen durch-führte und an dem sich rund 70 Fahrerinnen und Fahrer beteiligten

JO-Gruppe des SC Vermol mit ihren Leitern: Auch ein kleiner Klub kann seinen Nachwuchs fördern (Oberländer Tagblatt vom Dienstag, 16. März 1993

Foto um

Wunderbare Bedingungen trafen die jüngsten Mitglieder des SC Vermol an um als Abschluss der Skikurse 92/93 die Sieger in einem Riesenslalom zu ermitteln. am Samstag halfen alle zusammen mit ihren Eltern und Betreuern bei der Pistenpräpa-ration mit. Glückliche Sieger nach der anspruchsvollen Fahrt durch die Tore waren Manuela Good, Mädris und Lukas Tschirky, Weisstannen.

26.11.1993

Ehrenmitglieder Ackermann Arthur und Philipp Schwitter

An der Delegiertenversammlung des St. GOSV vom 12. Juni 1993 wurde Wilhelm Ackermann die goldene Verdienstnadel des Verbandes verliehen.

Faskination vom 16. Januar 1994

Ein besonderes Skierlebnis haben 400 Knaben und Mädchen hinter sich. in Flumser-berg, Bad Ragaz-Pizol und Wangs-Pizol haben sie beim ersten nationalen Jugend-skitag teilgenommen und dabei jede Menge Neues, Ungewohntes und nicht Alltägli-

ches rund um den Skisport erleben dürfen. In Wangs-Pizol wo die Skiclubs Pizol, Vilters, Vermol Graue Hörner und Eschen das Sagen hatten, standen gestern drei Dinge im Vordergrund: sportlich war dies die Geschwindigkeitsstrecke im Täli, auf der Tempi von rund 110 Kilometern gemessen wurden, während beim Versuch mit der grössten Skifahrerkolonnie einen Weltrekord aufzustellen, vor allem der Spass das treibende Element war. Trotz dieser Hauptthemen in Wangs-Pizol wurde von allen Posten, die neben der Geschwindigkeitsstrecke noch eine Buckelpiste, Sprungschanzen (SCV) einen Parallelsalom und die Möglichkeit zum Variantenfahren beinhalteten rege Gebrauch gemacht. Und sogar die Möglichkeit einer Erlebnistour auf den Pizolgipfel wurde benutzt. In Wangs-Pizol haben rund 200 Jugendliche teilgenommen.

Ein Höhepunkt der Vermöler JO ist jeweils das Kinderskirennen, das nun zum zweitenmal auch in Vermol ausgetragen werden konnte. auf der Lutzstrecke kämpften die 32 Teilnehmer je nach Alter auf drei verschiedenen Streckenlängen um den Tagesieg. Diesen Titel sicherten sich Manuela Good, Mädris, nach dem letzten Jahr bereits zum zweiten Mal und bei den Knaben heisst der Sieger Ruedi Guntli, St. Martin.

Im Rahmen des Projektes Faskination des Schweizerischen Skiverbandes SSV fand am 15. Januar 1995 der zweite schweizerische Jugendskitag für Jugendliche bis 20 Jahre statt. Das herrliche Wetter half mit, dass einige Seilbahnstationen Rekordzahlen verbuchen konnten. Ein grosses Lob darf dabei auch den Skiclubs und den Skischulen ausgesprochen werden, die keine Anstrengungen scheuten um attraktive und interessante Posten anzubieten.

Mit den Tagessiegen von Eveline Vils (SC Vilters) und Robert Gantner Flums-Kleinberg endete das vierte Nachtskirennen, organisiert und durchgeführt von Wilhelm Ackermann unter Mithilfe des SC Vermol

25.11.1994

In der vergangenen Saison unterrichtete der SC Vermol in vier Gruppen 36 Kinder.

Ehrenmitglied Hans Good-Fäh

Ehrungen SSV

für die 25jährige Mitgliedschaft beim SSV werden mit silbernen Verdienstnadeln ausgezeichnet.

Ackermann Markus
Ackermann Wilhelm
Good Alois
Good Peter-Paul
Good Robert sen.
Pfiffner Karl.

Beim JO-Abschlussrennen vom 12. März 1995 siegten Good Manuela und Künzli Marco, beide Mädris

60 Hauptversammlung vom 2. Dezember 1995

Im vergangenen Winter hatte Wilhelm nur 10 Renneinsätze, was ihn auf ein Total von 856 Rennen bringt. Grund für diese kleine Anzahl von Rennen waren viele Rennabsagen und seine Einsätze als Funktionär (an den Weltcup rennen in Lenzerheide/Parpan war er drei Tage im Einsatz. Ebenso Herren Schweizermeister Pardiell und Flumserberg

Ehrenmitglieder Schwitter-Hugentobler Peter und Walser-Schlegel Frieda

Präsidenten des SC Vermol seit 1936

Good Josef, Plons, 1936-1944
Pfiffner Anton, Plattmol 1944-47
Schneider Jakob Mels, 1947-49
Pfiffner Hans, Mels, 1949-56
Willi Hans Meilen 1956-63
Pfiffner Paul Mels 1963-68
Good Alois Wangs 1968-72
Good Ruedi Wangs 1972-76
Willi Franz Mels 1976-83
Schwitter Philipp Mädris 1983-87
Bonderer Alois, Wangs, 1987- 92
Pfiffner Marianne, Vermol, 1992-00
Schumacher Othmar, Mels (ad interim) 2000-01
Wälti Hanspeter, Sargans 2001-10
Good Paul, Mädris 2010-14
Künzli Roland, Mels 2014-

Ehrenmitglieder

Ackermann-Becker Arthur, Bad Ragaz	1968
Ackermann-Willi Markus, Mädris-Vermol	1966
Ackermann Wilhelm, Schwendi	1947
Good-Tschirky Alois, Wangs	1954
Good-Lutz Christian, Vilters	1947/58
Good-Fäh Hans, Plons	1969
Good Martin, Mädris-Vermol	1952
Good-Hobi Paul, Walenstadt	1952
Good-Good Peter-Paul, Plons	1959
Good-Good Robert, Plons	1956
Good-Frey Wilhelm, Plons	1959
Pfiffner-Ackermann Franz, Mädris-Vermol	1956
Pfiffner-Fäh Karl, Azmoos	1966
Pfiffner-Tschirky Paul, Mels	1945
Schlegel Hans, Mädris-Vermol	1954
Schwitter-Hugentobler Peter, Mädris-Vermol	1970
Schwitter-Giger Philipp, Mädris-Vermol	1968

Walser-Schlegel Frieda, Staatsstrasse 34, 8888 Heiligkreuz 1970

Die Kommission 1995/96

Präsidentin	Pfiffner Marianne, Mädris-Vermol
Aktuar	Zimmermann-Dort Markus, Unterterzen
Kassier	Schumacher-Lendi Othmar, Mels
Beisitzer	Good Robert, Plons
Beisitzer	Eberle-Good Reto, Mels
Revisorin	Wälti-Gadient Ruth, Mels
Revisor	Pfiffner-Fäh Karl, Azmoos

Sportkommission

Techn. Leiter	Good Robert, Plons
JO-Chef	Ackermann-Willi Markus, Mädris-Vermol
Streckenchef	Schlegel-Föllmi Josef, Wangs
Tourenchef	Good-Pfiffner Ivo, Plons
Sanitäter	Aggeler-Hälg Bernhard, Plons
Materialchef	Ackermann Toni, Mädris-Vermol
Torwartchef	Schwitzer Stefan, Mädris-Vermol

CLUBRENNEN

Rekordzeit vom Wanderbecher des Skiclub Tamons:

1. Jahr	Pfiffner Anton, Plattmol
2. Jahr	Pfiffner Titus, Post, Vermol
3. Jahr	Pfiffner Hans, Vermol
4. Jahr	Pfiffner Paul, Vermol

07.01.1945 Das in der Presse bereits als traditionell bezeichnete Gaben- und Becherrennen auf der Rennstrecke Tamons-Vermol konnte unter sehr günstigen Schneeverhältnissen abgehalten werden. Das sehr schnelle Rennen führte von der sogenannten Glätti beim Hühnerkopf über den Alpstutz zum Ziel beim Alpenrösli in Vermol.

Clubmeister	Pfiffner Titus, Vermol	6.37
Sieger Altersklasse	Schlegel Alois, Höfli	26.27

Es wurden Gaben im Wert von Fr. 6.00 bis 12.00 abgegeben.

20.01.1946 32 Fahrer starteten auf der Alp Tamons-Vorsäss bei ungünstigen Schneeverhältnissen.

	Clubmeister	Pfiffner Hans	6.19
	Gäste	Good Josef, Plons, SC Mels-Berg	6.24
02.02.1947	28 Fahrer starteten auf der Hochschwendi.		
	Clubmeister	Pfiffner Paul	4.54
	Gäste	Schneider Josef, SC Weisstannen	4.49
18.01.1948	29 Fahrer starteten auf Alp Tamons-Vorsäss.		
	Clubmeister	Pfiffner Paul	4.39
	Gäste	Willi Alfred	4.49
23.01.1949	Bei sehr günstigen Schneeverhältnissen führte das sehr schnelle Rennen vom Rinderscherm-Tamons über den Alpstutz zum Ziel beim Alpenrösli.		
	Clubmeister	Pfiffner Paul	3.31
	Gäste	Good Peter, Plons	2.56
15.01.1950	Die ungünstigen Schneeverhältnisse auf der Strecke Hochschwendi-Alpenrösli stellten an die 30 Fahrer hohe Anforderungen.		
	Clubmeister	Schlegel Anton	4.18
	Gäste	Good Peter, Plons	4.22
07.01.1951	Erneut musste das Rennen wegen der ungünstigen Schneeverhältnisse auf die Hochschwendi verlegt werden. Das Wetter war bis gegen Mittag schön, am Nachmittag kam starker Wind und Schnee und Regen auf. Das Zuschauerinteresse war sehr gross.		
	Clubmeister	Schlegel Anton	4.35
	Gäste	Good Wilhelm, SC Graue Hörner	4.20
13.01.1952	St. Petrus war dem SC Tamons insofern günstig gesinnt, dass er in der Rennwoche den so erwünschten Schnee schickte und auch am Renn- tag selber ein Auge zudrückte. Droben beim Rinderscherm der Alp Tamons meldeten sich 36 Fahrer zum Start, die Klippen des tiefver- schneiten, weissen Alpstutzes und das Ziel beim Alpenrösli vor Augen. Der Wettkampf stellte in der Tat auch ziemliche Anforderungen an die Standfestigkeit im weissen Element. Drunten am Ziel wurden Sieger und Besiegte von einer grossen Zuschauermenge und einem reichen Gabentisch erwartet.		
	Clubmeister	John Felix	4.24
	Gäste	Willi Alfred, SC Weissenberg	4.12
18.01.1953	Bei ausserordentlich günstigen Schneeverhältnissen und strahlendem Wetter meisterten sämtliche Fahrer die Rennstrecke Rinderscherm-		

Alpenrösli. Eine beträchtliche Anzahl Zuschauer jubelte den aktiven Sportlern zu, die den prächtigen Zielhang mit oder ohne Sturz hinter sich brachten.

Clubmeister	Schlegel Anton	4.19
Gäste	Good Kaspar, SC Graue Hörner	3.38

17.01.1954 Infolge der sehr ungünstigen Schneeverhältnisse musste das Rennen einmal mehr auf Hochschwendi gestartet werden. Das Wetter war sehr schlecht.

Leider ist von diesem Anlass keine Rangliste auffindbar.

16.01.1955 Infolge der sehr ungünstigen Schneeverhältnisse musste das Rennen vom Älplibach bei der Hochschwendi durchgeführt werden. Das Wetter war sehr kalt, was aber die Zuschauer nicht abhielt, das Rennen bis zum Ende zu verfolgen.

Clubmeister	Pfiffner Nikolaus	2.30
Gäste	Willi Franz, Meilen	2.23

29.01.1956	Clubmeister	Good Meinrad	3.13
	Gäste	Kalberer Hans, SC Graue Hörner	2.46

Rüge des Kapuzinerklosters Mels vom 31.01.1956 an den Skiclubpräsidenten: „In der Organisation vom letzten Vermoler-Skirennen sind Ihnen verschiedene Fehler unterlaufen, die Sie ein anderes Mal nicht mehr begehen dürfen. Das Kloster hat sich mit letzter Kraft bemüht, auf Vermol eine heilige Messe zu lesen und die Skifahrer konnten mit Auto hinauffahren und der Pater musste zu Fuss gehen und da ich um 11.28 Uhr wieder in Sargans weiterfahren sollte, musste ich selber mich umsehen, um so rasch nach Mels fahren zu können. Ferner hätte sich auch niemand um ein Frühstück bekümmert, wenn nicht der treu besorgte Mesmer Ackermann immer zur Stelle wäre und ob er dafür entschädigt wird, ist mir ja weiter nicht bekannt. Diese drei Punkte gehören auch ins Rennprogramm eines anderen Jahres und ich hoffe diese drei Fehler werden Ihnen nicht mehr passieren“.

03.01.1957	Clubmeister	Pfiffner Nikolaus	2.33
	Gäste	Willi Franz, Meilen	2.22

07.12.1958	Clubmeister	Schumacher Emil	1.02
	Gäste	Willi Franz, SC Graue Hörner	0.51

22.11.1959	Clubmeister	Schumacher Josef	0.58
	Gäste	Willi Franz, SC Graue Hörner	0.58

10.01.1960	Clubmeister	Schumacher Josef	1.31
	Damen Gäste	Hermann Marlen, SC Spitzmeilen	2.10
	Herrn Gäste	Wildhaber Eugen, SC Weissenberg	1.19

15.01.1961	Clubmeister	Schumacher Josef	2.20.1
	Damen Gäste	Ackermann Marie, SC Pizol	3.15.0
	Herrn Gäste	Hug Rudolf, SC Graue Hörner	2.26.0

21.01.1962	Clubmeister	Good Alois	1.52.2
	Herrn Gäste	Hug Rudolf, SC Graue Hörner	1.52.0

13.01.1963	Clubmeister	Pfiffner Titus	1.20
	Gäste	Kalberer Peter, SC Pizol	1.38

26.01.1964 Auf Schwarzenberg wurde gefunden, was in diesem Winter zur Seltenheit geworden ist: Sonnenschein und Schnee! Schnee! Genügend um ein Rennen durchzuführen! Sonnenschein! der alle an die schönen Frühlingstag erinnerte. Eine ansehnliche Zahl Rennfahrer und Zuschauer, die den Schritt aus dem Nebel gewagt hatten, besuchten das Rennen.

A propo Rennfahrer: nebst den Clubmitgliedern fanden sich 27 Gästefahrer ein, die unseren Mitgliedern teils das heutige Skifahren zeigten!

Damen Club	1. Ackermann Fini	3.01.3
	2. Pfiffner Annemarie	4.27.3
Herrn Club	Pfiffner Titus	2.43.4
Herrn Gäste	Kohler Max, SC Flums	2.31.1

Soweit feststellbar, haben 1964 zum ersten Mal in der Geschichte des SC Vermol clubeigene Damen am Rennen teilgenommen.

31.01.1965	Damen Club	Ackermann Fini	1.37.8
	Herrn Club	Pfiffner Titus	1.48.5
	Damen Gäste	Wyss Maria, SC Pizol	1.37.3
	Herrn Gäste	Kunz Felix, SC Flums	1.51.5

06.02.1966

Herrn Club Pfiffner Titus, Tagessieger 2.08.9

Gäste Damen Wyss Maria, SC Pizol, 2.26.6

Herrn Wildhaber Max, SC Flums, 2.10.2

Zum ersten Mal durften dieses Jahr vor dem Clubrennen Schülerinnen und Schüler Können zeigen. Etliche Kinder fuhren das Rennen technisch wie auch kämpferisch ebenso gut, ja teilweise sogar besser, als die nachfolgenden erfahrenen Rennläufer

Clubrennen 15. Januar 1967

Die Zeitmessung werden Clubmitglieder mit Stucky-Uhren vornehmen. Das Startgeld für Gästefahrer bleibt mit Fr. 4.00. 25 % der rangierten Gästefahrer erhalten Medaillen.

Gästefahrer Wildhaber Max SC Flums, 2.04.1
Clubmeister und Tagessieger Pfiffner Siegfried, Vermol, 2.00.5

Bei den Clubmitgliedern sicherte sich zum ersten Mal der junge und talentierte Pfiffner Siegfried den 1. Platz wie auch den Tagessieg.

1968 Das Clubrennen konnte nicht durchgeführt werden.

Clubrennen vom 2. Februar 1969
Damengäste Eberle Brigitt, Flums, 3.39.4
Herren Gäste Bless Hans, SC Flums, 2.03.9
Herren Club Pfiffner Titus Tagessieger Vermol 2.02.4

1970 Kein Clubrennen

Clubrennen vom 7. Februar 1971

Damen Club Schlegel Frieda, Mädris, 2.42.4
Herren Gäste Wildhaber Josef Flums, 1.58.5
Herren Club Pfiffner Siegfried, Vermol, Tagessieger, 1.54.8

Clubrennen vom 16. Januar 1972

Der spärliche Schnee veranlasste die Organisatoren, den üblichen Riesenslalom zu verkürzen, dafür aber in zwei Läufen auszutragen.

Damengäste Hobi Ruth, Graue Hörern, 1.45.0
Herren Gäste Kurath Hannes, Flums, Tagessieger, 1.18.2
Herren Club Pfiffner Titus, Buchs, 1.21.2

Clubrennen vom 11. Februar 1973
Damengäste Wyss Margrith Wangs 1.52.2
JO-Gäste Meli Ruedi, Mels, 1.56.8
Herren Gäste Bärtsch Franz, Flums, 1.43.6 (Tagessieger)
Herren Club Pfiffner Titus, Buchs, 1.46.5

Clubrennen vom 10. Februar 1974

Damen Club Schlegel Frieda, Mädris, 1.48.9
Herren Club Pfiffner Karl 1.23.9
Damen Gäste Willi Silvia, Mels, 2.12.6
Herren Gäste Bärtsch Franz, Flums, Tagessieger, 1.23.4

Die Zeitmessung erfolgte mit Stucki-Uhren

Clubrennen vom 2. Februar 1975

Club Damen Schlegel Frieda, Mädris, 1.52.8

Club Herren Pfiffner Karl, Mädris 1.31.8
Gäste Damen Kobler Pia, Mels, 1.55.2
Gäste Herren Bärtsch Franz, Flums, Tagessieger 1.30.9

Zeitungskommentar: Auf der gut präparierten Piste vom Stutzbrüggli nach Vermol kämpften 60 Fahrerinnen und Fahrer um Sekunden und Rang.

Obwohl so ein Clubrennen ohne grosse Bedeutung ist, löst es bei den meist ungewohnten Rennfahrern doch eine richtige Rennstimmung aus. Bereits Tage zuvor ist es Gesprächsstoff. Am Vormittag setzt dann ein Wachsen und Testen ein; nein diese Mischung ist nicht gut, wieder alles abkratzen und mit einer anderen präparieren. Jeder hat ein bisschen Startfieber, aber er hofft, dass sein persönlicher Konkurrent noch etwas nervöser ist. Doch keiner möchte diese Atmosphäre missen. Am Start tönt es dann bald einmal Piste frei und mit einem kräftigen Skiheil werden die Fahrer auf die Strecke geschickt.

Clubrennen vom 1. Februar 1976

Club Damen Ackermann Rita, Mädris, 1.55.2
Club Herren Pfiffner Karl, Mädris, 1.27.4
Damen Gäste Tschirky Astrid, Weisstannen, Tagessiegerin 1.40.0
Herren Gäste Eberle Wendel, Flums (Tagessieger) 1.25.8

Clubrennen vom 6. Februar 1977

Der Vorstand verbietet das rennmässige Trainieren am Renntag.

Damen Club Schlegel Christine, Mädris, 1.56.3
Herren Club Pfiffner Karl, Trübbach, Clubmeister und Tagessieger 1.34.4
Damen Gäste Kobler Pia, Flums, Tagessiegerin 1.52.1
Herren Gäste Moser Edgar, Weisstannen und Pfiffner Walter, Weisstannen 1.37.2

Clubrennen vom 29. Januar 1978

Anlässlich der Hauptversammlung wurde diskutiert, ob nicht auch am Clubrennen eine Zeitmessung auf Hundertstel vorzunehmen sei, da in vergangenen Jahren verschiedentlich zeitgleiche Fahrer rangiert werden mussten. Vorläufig will man jedoch noch bei der bisherigen Zeitmessung bleiben.

Club Damen Schlegel Christine, Mädris, Clubmeisterin 1.47.9
Club Herren Schwitter Peter, Mädris, Clubmeister 1.35.7
Damen Gäste Ackermann Margrit, Mels, Tagessiegerin 1.43.0
Herren Senioren Wälti Roland, Mels, 1.31.7
Herren Junioren Hobi Roger, Mels Tagessieger 1.29.1

Clubrennen vom 4. Februar 1979

Clubdamen Schlegel Christine, Mädris, 2.10.93
Club Herren Schwitter Peter, Mädris, 1.42.18 (Clubmeister)
Gäste JO Mädchen Rüttimann Doris, Libingen (Tagessiegern, 1.57.02

Gäste JO Knaben Willi Kurt Plons, 1.48.48
Gäste Herren Guntli Kurt, Mels, 1.40.31
Herren (mit Lizenz) Hobi Roger, Mels (Tagessieger) 1.37.67

Clubrennen vom 27. Januar 1980

Club Damen Schlegel Frieda, Mädris, Clubmeisterin, 2.04.62
Club Herren Pfiffner Karl, Trübbach, Clubmeister, 1.41.70
Gäste JO Mädchen Landolt Claudia, Heiligkreuz Tagessiegerin 1.53.58
Gäste JO Knaben Brägger Bruno Libingen, 1.47.03
Herren Gäste Guntli Kurt Mels Tagessieger 1.39.84
Damen Maggion Alice, Kleinberg

Nicht weniger als 138 Fahrer stellten sich dem Starter

Clubrennen vom 1. Februar 1981

Club Damen Schlegel Christine, Mädris, 1.58.94
Club Herren Pfiffner Karl, Trübbach, 1.47.07
Gäste Damen Ackermann Margrit, Mels, 1.47.36
Gäste Herren Tschirky Othmar, Weisstannen, 144.40 (Tagessieger)
JO-Mädchen Köppel Judith, Mels, 2.11.30
JO Knaben Kalberer Peter Trimmis 1.54.19

Beinahe 120 Fahrer stellten sich am diesjährigen Club- und Gabenrennen.

Clubrennen vom 14.2. 1982

Damen Club Willi Jasmin, Heiligkreuz, Clubmeisterin 1.52.46
Herren Pfiffner Karl, Trübbach, Clubmeister, 1.37.79
Gäste Damen II Huber Heidi, Mels, 2.10.92
Damen I Schneider Anita, Weisstannen 1.54.06
Damen Junioren Tschirky Theres Weisstannen 1.53.50
Herr Altersklasse Zimmermann Alfred Heiligkreuz 1.42.16
Herren II Moser Josef Weisstannen 1.36.96
Herren I Tschirky Markus Weisstannen 1.36.33
Herren Junioren Meli Bruno Mels (Tagessieger) 1.35.00
JO Mädchen I Hidber Nicole Mels 1.48.47
JO Mädchen II Sulser Marlis Gauschla, 1.45.45
JO Mädchen Landolt Claudia Heiligkreuz 1.47.29
JO Knaben I Kalberer Martin Mels 14.50
JO Knaben II Stober Christian Gauschla, 1.45.08
JO Knaben Mannhart Rainer Flums-Kleinberg 1.41.49

Clubrennen vom 6. Februar 1983

Damen Club Guntli Gabi, Butz Clubmeisterin, 2.00.69
Herren Club Good Hugo, Sargans, Clubmeister 1.44.80
Gäste Damen Ackermann Margrit, Graue Hörner 1.52.03
Herren II/III Eberle Wendel Flums-Kleinberg, 1.43.73

Herren I Hobi Roger, Graue Hörner, Tagessieger 1.41.35
Herren Junioren Bärtsch Armin 1.43.71
JO Mädchen Sperandio Cornelia Mels 2.02.72
JO Knaben I Vesti Bernhard Wangs 1.51.85
JO Knaben II Imper Simon Heiligkreuz 1.48.84

Am letzten Sonntag gelangte im Vermol wieder einmal das traditionelle Club- und Gästerennen des einheimischen Skiclubs zur Austragung. Ausnahmsweise war der Wettergott den Organisatoren bei ihrem Anlass einmal nicht gut gesinnt. Immerhin, über Schneemangel hatte man sich nicht zu beklagen! Just auf den Renntag hatte Frau Holle den Vermölern einen Neuschneezuwachs beschert, welcher die ganze aufwendige Pistenzubereitung vom Samstag praktisch zunichte machte. Am Sonntagmorgen musste nochmals die ganze Strecke zu Fuss und mit Ski durchgetreten werden. die Bemühungen hatten sich offensichtlich gelohnt, hörte man doch von den 132 Teilnehmern über den Pistenzustand fast nur gutes.

Clubrennen vom 12. Februar 1984

Damen Club Schlegel Christina Grüschi Clubmeisterin 1.52.42
Damen Herren Good Hugo Sargans, Clubmeister 1.39.24
Gäste Damen Schnider Renata, SC Graue Hörner, Tagessiegerin 1.41.93
Herren II, III und IV Eberle Wendelin, Kleinberg 1.38.41
Herren I Hobi Peter Paul Mels, Tagessieger 1.37.38
Herren Junioren Tschirky Oskar, Weisstannen 1.43.97
JO Mädchen Aggeler Susanne Weisstannen 1.56.76
JO Knaben I Rupf Remo Kleinberg 1.45.42
JO Knaben II Britt Adolf Weisstannen 1.40.50

Clubrennen vom 10. Februar 1985

Club Damen Hilbi Gabi, Mels, 1.56.43
Club Herren Good Hug, Sargans, 1.31.72
Gäste Damen Schnider Renata, SC Graue Hörner, 1.35.01
Herren II, III, IV Eberle Wendelin, Kleinberg, 1.35.17
Herren I Strasser Markus, Ennetbühl 1.30.91
Herren Junioren Kalberer Peter, Trimmis 1.34.40
JO Mädchen Schnider Anita SC Graue Hörner 2.07.29
JO Knaben I Rupf Remo, Kleinberg 1.40.32
JO Knaben II Rupf Dieter Kleinberg 1.55.64

Clubrennen vom 2. Februar 1986

Club Damen Hilbi Gabriela, Mels, 1.54.90
Club Herren Good Hugo, Sargans, 1.37.42
Gästefahrer Damen Ackermann Margrit, Mels, 1.42.52
Gäste Herren II, III und IV Eberle Wendelin, 1.35.67
Herren I Hobi Peter Paul, SC Graue Hörner, 1.36.37
Herren Junioren Kalberer Peter, Trimmis, 1.38.65

JO Mädchen Zimmermann Nicole, Heiligkreuz, 1.46.68
JO Knaben I Bonderer Sascha, Wangs, 1.46.29
JO Knaben II Rupf Remo. Kleinberg 1.41.46

Clubrennen vom 8. Februar 1987

Club Damen Hilbi Gabriela, Mels, 1.55.10
Club Herren Good Hugo, Sargans, 1.34.75 und Tagessieger
Gäste Damen Ackermann Margrit, Mels, 1.41.88
Gäste Herren II/III/IV Eberle Wendelin, Kleinberg, 1.35.23
Herren I und Junioren Kalberer Peter, Trimmis, 1.35.18
JO Mädchen I Schnider Anita, Wangs, 1.49.16
JO Mädchen II Loop Sabine, Kleinberg, 1.42.69
JO Knaben I Good Stefan Mels 2.04.29
JO Knaben II Mannhart Hanspeter, Kleinberg 1.36.62

Hugo Good holte sich neben den Clubmeisterehren ebenfalls den Tagessieg, was für ein Klubmitglied schon zehn Jahre nicht mehr möglich war. Letztmals gelang dies Karl Pfiffner im Jahre 1977.

Clubrennen vom 7. Februar 1988

Club Damen Hobi Ursula, Valens 1.34.83
Club Herren Schlegel Josef Sargans 1.21.75
Gäste Damen Sperandio Cornelia, Mels, 1.27.96
Herren II, III und IV Hobi Peter-Paul, Mels, 18.79
Herren I und Junioren Rupf Remo, Kleinberg, 1.20.85
JO Mädchen I, Zimmermann Rebecca, Heiligkreuz, 1.34.42
JO Mädchen II Bordin Corina, Sargans 1.31.24
JO Knaben I Riesen André Mels, 1.26.85
JO Knaben II Sonderegger Thomas Kleinberg 1.25.02

Clubrennen vom 29. Januar 1989

Club Damen Gall Ruth, Berschis, 1.11.54
Club Herren Good Hugo, Sargans, 1.00.73
Gäste Damen Kalberer Rita, Graue Hörner 1.04.74
Herren II, III und IV Hobi Peter Paul, Graue Hörner 59.61
Originelle Schumacher Eugen Mels 1.39.64
Herren I und Junioren Rupf Remo Kleinberg 1.01.75
Mädchen JO I Zimmermann Rebecca Graue Hörner 1.07.29
Knaben JO I Gantner Reto Kleinberg 1.04.83
Knaben JO II Grünenfelder André Graue Hörner 1.04.59

Alpstutz-Lutzboden. Trotz der ungünstigen Schneesverhältnisse fanden sich am Sonntag 93 Rennläuferinnen und Rennläufer am Start ein. Das Rennen wickelte sich weitgehend problemlos ab. Bei einigen Fahrern, vor allem mit höheren Startnummern, machten sich allerdings die schwierigen Pistenverhältnisse bemerkbar, was zu einer für „Vermöler“-Verhältnisse ungewohnt hohen Ausfallquote führte.

Clubrennen vom 11. März 1990

Damen Club Gall Ruth Berschis, 59.87
Herren Club Good Hugo, Sargans, 52.69
Damen Gäste, Loop Sabine, Kleinberg, 53.95
Herren Senioren Hobi Peter Paul Graue Hörner 52.50
Herren Junioren Rupf Dieter Kleinberg, 52.59
Mädchen JO Aggeler Irene, Plons, 57.43
Knaben JO I Grünenfelder Ivo, Graue Hörner 1.00.16
Knaben JO II Grünenfelder André, Graue Hörner, 53.64

Nachdem im Februar auch in Vermol der Winter auf sich warten liess, konnte das Clubrennen am 11. März bei guten, frühlingshaften Bedingungen doch noch ausgetragen werden.

Damit am Renntag dann auf der Strecke Alpstutz-Lutzboden optimale Verhältnisse herrschen konnten, mussten sogar noch Tannen zersägt werden, die bei den Februarstürmen gefallen sind.

Clubrennen vom 3. Februar 1991

Damen Club Good Esther, Plons, 1.34.26
Damen Herren Good Hugo, Sargans, 1.21.38
Gäste Damen Kalberer Rita, Mels, 1.24.76
Herren Senioren Hobi Peter Paul, Graue Hörner 1.19.28
Herren Junioren Rupf Remo, Kleinberg, 1.19.86
Mädchen JO (jüngere) Guntli Sandra, St. Martin, 1.50.91
Mädchen JO (ältere) Kalberer Maria, Mels, 1.27.18
Knaben jüngere Pfiffner Stefan, Azmoos, 1.36.79
Knaben JO ältere Herrmann Daniel, Mels, 1.26.94

Alpstutz-Lutzboden

Clubrennen vom 23. Februar 1992

Damen Club Good Ursula, Mädris, 1.56.11
Herren Club, Schlegel Josef, Wangs, 1.39.82
Gäste Damen Kalberer Rita, Mels, 1.43.71
Herren Senioren, Hobi Peter Paul, Mels, 1.37.47
Mädchen Good Regula, Plons, 2.01.58
Knaben Pfiffner Stefan, Azmoos, 1.54.19
Knaben JO (jüngere) Britt Engelbert, Weisstannen, 1.43.51
Knaben JO (ältere) Schneider Adrian Weisstannen, 1.40.59

Erstmals seit 1987 konnte das Rennen wieder auf der Originalstrecke ausgetragen werden.

Clubrennen vom 7. Februar 1993

Club Damen Hilbi Gabi, Mels, 1.12.09
Club Herren Pfiffner Karl, Azmoos, 59.94
Gäste Damen, Bonderer Fabienne, Wangs, 1.02.64
Herren Senioren Hobi Peter Paul, Graue Hörner, 59.35
Mädchen Walser Kathrin, Heiligkreuz 1.16.06
Mädchen JO I Walser Manuela, Heiligkreuz, 1.12.07
Knaben Künzli Roland, Mädris, 1.21.25
Knaben JO I Pfiffner Stefan Azmoos, 1.05.39
Knaben JO II Grünenfelder Ivo Mels 1.02.17

Auch in Vermol gibt's in diesem Winter viel mehr sonne als Schnee, so wurde es un-
umgänglich, für das Club- und Gästerennen auf die Strecke Alpstutz-
Lutz auszuweichen.

Clubrennen vom 6. Februar 1994

JO-Mädchen (1981 und jünger) Walser Manuela, Heiligkreuz 1.43.63
JO Knaben 1981 und jünger Broder Toni Plons, 1.54.70
JO Knaben (1978,7980) Pfiffner Stefan, Azmoos, 1.34.85
Damen Club Schlegel Christine Malans, 1.44.38
Damen Gäste Kalberer Maria, Mels, 1.33.29
Herren Club Good Hugo Sargans 1.30.02
Herren Gäste 57-67 Hobi Peter-Paul Mels 1.26.89
Herren Gäste 1968 1977 Mannhart Hanspeter Flums Kleinberg 1.23.85

Clubrennen vom 5. Februar 1995

Mädchen JO I 82-86 Walser Kathrin SC Graue Hörner, 1.45.38
Knaben JO I 82-86 Hengartner Stefan SC Pizol 1.43.82
Knaben JO II 79/80/81 Pfiffner Stefan Azmoos 1.39.35
Damen Club Hilbi Gabi Mels 1.48.96
Damen Gäste Willi Susanne SC Pizol 1.37.97
Herren Club Jahrgang 1946 und älter Good Robert, Plons 1.52.77
Herren Club Jahrgang 1947 und jünger Schlegel Martin Valens 1.34.60
Herren IV Kunz Urs, Mels, 2.05.37
Herren III 55-62 Pfiffner Walter, Weisstannen 1.38.75
Herren II 63-68 Hobi Peter-Paul Mels, SC Graue Hörner 1.33.25
Herren I 69-75 Mannhart Hanspeter, Flums-Kleinberg 1.30.36
Junioren 76-79 Herrmann Daniel, Mels, 1.37.34

ALPSTUTZRIESENSLALOM

2. Riesenslalom vom 17. März 1957
Gästefahrer Eberle Othmar, SC Weissenberg (1.54)
Tagessieger Pfiffner Nikolaus, SC Tamons (1.49)

Riesenslalom SC Tamons vom 9. März 1958

Für den Riesenslalom wurde „ferner ein Zeitmesser auf billigstem Weg zugestimmt.

Tagessiegerin Herrmann Marlen, SC Spitzmeilen (3.27)

Tagessieger Bless Rolf, SC Spitzmeilen (2.22); Junior

Senioren II Pfiffner Hans, Tamons (4.43)

Senioren I Rupf Edwin, SC Weissenberg (2.26)

Zeitungseinsendung: Durch strahlendes Märzwetter und eine gut präparierte, rassige Piste begünstigt, gelang es dem SC Tamons am letzten Sonntag, in Vermol, den durch 36 Fahrer besetzten Riesenslalom durchzuführen. Einige Änderungen im Modus der Organisation, so das klassenweise Starten sowie die Verteilung von Medaillen an einen Viertel der Fahrer, zeitigten ein unerwartetes Interesse seitens der Teilnehmer. Dies dürfte zugleich ein glücklicher Start auf dem Weg zu einem allmählich populär werdenden Riesenslalom gewertet werden. Es darf freudig bemerkt werden, dass unter den Teilnehmern zum ersten Male in der Geschichte der Tamonser-Skiveranstaltungen auch eine Dame vertreten war. Hermann Marlen vom SC Spitzmeilen fuhr zwar, organisatorisch bedingt, die gleiche Strecke wie die Herren. Dies trägt ihr aber auch in Anbetracht der Zeit von 3. 27, die sich vergleichsweise zeigen darf, erst recht alle Ehre ein.

Sowohl in der Klasse der Junioren wie auch der Senioren gelang es jedem der fünf beteiligten Clubs einen seiner Vertreter unter den Medaillengewinnern zu sehen. Tagesbestzeit fuhr der Junior Bless Rolf vom SC Spitzmeilen, somit Gewinner des Wanderbechers, während der Becher für den besten Fahrer des SC Tamons an Schumacher Emil, Vermol und Good Meinrad, Meilen (gleiche Zeit) fiel. Der Becher wird für beide graviert, bleibt aber im Clublokal.

4. Alpstützriesenslalom vom 1. März 1959

Damen Hermann Marlen, SC Spitzmeilen 1.42.4

Senioren II Good Wilhelm, Graue Hörner 2.45.2

Tagessieger Senioren I Wildhaber Eugen, SC Weissenberg 2.14.2

Junioren Willi Wilhelm, SC Graue Hörner 2.22.3

5. Alpstützriesenslalom vom 13. März 1960

Damen Ackermann Marie, Mels 2.58.2

Herren Junioren Bruggmann Edmund, SC Weissenberg 2.07.3

Herren Senioren I Wildhaber Eugen, SC Weissenberg 2.04.0 (Tagessieger)

Herren Senioren II Good Wilhelm, SC Vermol 2.47.2

6. Alpstützriesenslalom vom 19. März 1961 (Ziel auf dem Lutzboden)

Damen Preisig Paula, SC Flumsberg, 1.02.0

Senioren II Good Wilhelm, SC Vermol, 2.14.2

Senioren I Wildhaber Eugen, SC Weissenberg, 1.53.0

Junioren und Tagessieger Merki Hans, SC Davos, 1.49.4

7. Alpstutzriesenslalom vom 18. März 1962

Der Riesenslalom des SC Vermol findet bei den Fahrerinnen und Fahrern immer mehr Beliebtheit. Vor vier Jahren meldeten sich am Start deren 12 Fahrer und heute 117. Dies zeigt die gute Arbeit der Sportkommission und deren Mitarbeiter.

Damen Hug Rita, SC Graue Hörner, 1.46.2
Herren Elite Zogg Beat, SC Arosa, 2.14.3 (Tagessieger)
Herren Senioren II und III Brun Marc, SC Meilen 2.21.1
Senioren I Kindle Silvan, SC Triesen, 2.18.1
Junioren Wachter Felix, SC Pizol, 2.22.1

Riesenslalom vom 17. März 1963

Damen Wazzau Iris, SC Meilen, 2.03.2 (Tagessieger)
Senioren III Raggenbass Karl, SC Etzel, 2.33.0
Senioren II Brun Marc, SC Meilen 2.20.3
Senioren I Roth Heinrich, SC Vilters 2.17.2 (Tagessieger)
Junioren Heeb Hans SC Appenzell, 2.20.2

6. Riesenslalom vom 15. März 1964

6. Alpstutzriesenslalom vom 21. März 1965

Damen Senioren I Greuner Renate, SC Pizol, 2.08.7
Damen Junioren Kläger Lilly, SC Unterwasser, 1.47.5
Herren Senioren IV Sonderegger Noldi, SC Grünenstein, 2.40.4
Herren Senioren III Hofmann Max SC Soldanella, 2.25.3
Herren Senioren II Bürgler Viktor, SC Feusisberg, 2.18.3
Herren Senioren I Giger Hugo, SC Flums, 2.09.3
Herren Elite Wildhaber Eugen, SC Flums 2.06.2 (Tagessieger)
Herren Junioren Wenk Karl, SC Wildhaus, 2.12.0

7. Alpstutzriesenslalom vom 20. März 1966

Damen Junioren Sutter Silvia, Alt St. Johann, 1.37.9
Herren Senioren IV Jaisli Werner, Soldanella, 2.17.8
Herren Senioren III Bürgler Viktor, Feusisberg, 2.11.3
Herren Senioren II Brun Marc, Meilen, 2.11
Herren Senioren I Kessler Josef, Sexmor, 2.02.0
Herren Elite Forrer Willy, Wildhaus, 1.59.7 (Tagessieger)
Herren Junioren Good Ernst, SC Pizol, 2.07.9

a.o. HV vom 11. Februar 1967

mit grossem Mehr wird beschlossen, den Riesenslalom durchzuführen.

8. Alpstutzriesenslalom vom 19. März 1967

Damen Senioren Mächler Sylvia, Soldanella, 2.02.8

Damen Junioren Eberle Alice, Flums, 2.14.8
Herren Senioren IV Jaisli Werner, Soldanella, 1.59.9
Herren Senioren III Berchtold August, Graue Hörner, 1.57.6
Herren Senioren II Joller Martin, Soldanella, 1.55.4
Herren Senioren I Willi Arthur, Pizol, 1.45.7 (Tagessieger)
Herren Elite Grünenfelder Lorenz, Pizol, 1.47.6
Herren Junioren Preisig Jürg, Flums, 1.50.7

9. Alpstutzriesenslalom vom 24. März 1968

Damen Altersklasse Leitner Helga, Pizol, 2.31.1
Damen Senioren Wickli Sonja, Speer, 2.13.2
Damen Elite Bühler Marta, Malbun, 2.07.1
Damen Junioren I Good Rita, Flums, 2.06.1
Damen Junioren II Sutter Silvia, alt St. Johann, 2.09.7
Herren Altersklasse Forrer Willi, Wildhaus, 1.56.2
Herren Senioren Giger Hugo, Flums, 1.58.5
Herren Elite Gassner Josef, Malbun, 1.56.7
Herren Junioren I, Frommelt Willi, Schaan, 1.58.7
Herren Junioren II, Zinsli Andreas, Splügen, 1.59.8

10. Alpstutzriesenslalom vom 2. März 1969

Damen Senioren Frick Rosmarie, Schaan, 2.27.7
Damen Junioren II Bernasconi Ruth, Flums, 2.23.5
Damen Junioren I Bonhauser Elsbeth, Appenzell 2.24.6
Herren Altersklasse Forrer Willi, Wildhaus, 1.56.1
Herren Senioren Giger Hugo, Flums, 2.00.1
Herren Junioren II, Beeler Vinzenz, Flums, 2.02.9
Herren Junioren I, Frommelt Willi, Schaan, 2.03.2

11. Alpstutzriesenslalom vom 22. März 1970

Damen Senioren Leitner Helga, Pizol, 2.07.6
Damen Junioren I Bornhauser Elsbeth, Appenzell, 2.04.1
Damen Junioren II Gilg Erika, Hinwil, 2.14.4
Herren Altersklasse Joller Martin, Soldanella, 1.49.6
Herren Senioren Nadig Franz, Flums, 1.47.1
Herren Elite Grünenfelder Lorenz, Pizol, 1.47.2
Herren Junioren I, Derungs Felix, Flums, 1.45.7
Herren Junioren II, Geiger Kurt, Oberegg, 1.44.0

Depotgeld für Startnummern Fr. 1.00

12. Alpstutzriesenslalom vom 21. März 1971

Damen Junioren I Bornhauser Elsbeth, Appenzell, 1.59.6
Damen Junioren II Fässler Maria, Brülisau-Weissbad, 2.007
Herren Altersklasse Joller Martin, Soldanella, 1.47.9
Herren Senioren Forrer Andreas, Wildhaus, 1.44.2

Herren Junioren I, Gassner Thomas, Flums, 1.44.2
Herren Junioren II, Krauer Fredi, Bad Ragaz, 1.42.5

1972 Der Alpstutzriesenslalom fiel aus.

13. Alpstutzriesenslalom vom 18. März 1973

Damen Senioren Gubser Ruth, Sexmor, 2.10.1
Damen Junioren II Krauer Edith, Bad Ragaz, 1.59.6
Damen Junioren I Gubeli Ruth, Pizol, 2.00.5
Herren Altersklasse Mächler Josef, Wägital, 1.55.2
Herren Senioren Nadig Thomas, Flums, 1.49.9
Herren Junioren II, Gassner Thomas, Flums, 1.51.5
Herren Junioren I, Steiner Rolf, Unterwasser, 1.50.1

14. Alpstutzriesenslalom vom 24. März 1974

Damen Senioren/Junioren II Gubser Ruth, Sexmor, 1.48.49
Damen Junioren I Matt Cornelia UWV Eschen, 1.47.54
Herren Altersklasse Buchs Hans, Soldanella, 1.42.62
Herren Senioren Senn Urs, Hinwil, 1.34.89.9
Herren Junioren II, Schumacher Rolf, Pizol, 1.37.65
Herren Junioren I, Lutz Roland, Bad Ragaz, 1.35.33

Die Zeitmessung wird vom St. GOSV für Fr. 150.00 zur Verfügung gestellt.

15. Alpstutzriesenslalom vom 16. März 1975

Damen Senioren/Junioren Bichler Marianne, Einsiedeln, 1.46.64
Herren Altersklasse Bigger Eugen, Pizol, 1.41.16
Herren Senioren Krauer Fredi, Bad Ragaz, 1.34.39
Herren Junioren I/II Bless Dieter, Flums, 1.37.17
Konfront Juniorinnen Landolt Yvonne, OSSV, 1.42.15
Konfront Junioren Schumacher Rolf, St. GOSV, 1.35.77

Zeitungskommentar: Für die Region Ost, für die Bündner, Zürcher, Ostschweizer und St. Galler Oberländer galt der 15. Alpstutzriesenslalom gleichzeitig als Konfrontationsrennen. 180 Fahrer waren für den Anlass gemeldet. Am Start erschienen leider nur 110 und auch mit den Zuschauern machte der Skiclub Vermol ein schlechtes Geschäft.

Der kleine Skiclub Vermol mit seinen rund 40 Mitgliedern hat den Anlass mustergültig organisiert.

16. Alpstutzriesenslalom vom 14. März 1976

Damen Senioren/Junioren Oberholzer Irene, Goldingen, 1.48.06
Herren Altersklasse Gruber Franz, Bad Ragaz, 1.45.57
Herren Senioren Seliner Alfons, Schwanden, 1.38.83
Herren Junioren II Gubser Bruno, Sexmor, 1.38.47

Herren Junioren I, Spörri Werner, Fischenthal, 1.38.32
Konfront Juniorinnen Brander Regula, OSSV, 1.45.69
Konfront Junioren Gubser Kurt, St. GOSV, 1.38.33
Zeitmessung St. GOSV Fr. 170.00

17. Alpstutzriesenslalom vom 20. März 1977

Damen Senioren/Junioren Widmer Alice, Libingen, 1.29.39
Herren Altersklasse Gruber Franz, Bad Ragaz, 1.25.58
Herren Senioren Lienert Ueli, Goldingen, 1.17.96
Herren Junioren I, Konzett Mario, Triesen, 1.19.54
Herren Junioren II Spörri Werner, Fischenthal, 1.17.70 Tagessieger
Konfront Damen Bigger Brigitte, St. GOSV, 1.24.40 (Tagessiegerin)
Konfront Herren Menghini Orlando, BSV, 1.19.93

18. Alpstutzriesenslalom vom 5. März 1978

Damen Senioren/Junioren Fleischmann Elisabeth, Altendorf, 2.01.76
Herren Altersklasse Meier Simon, Sexmor, 1.56.20
Herren Senioren Frick Kurt, Tagessieger, Gauschla, 1.45.25
Herren Junioren I/II, Eberle Marcel, Altendorf, 1.49.13
Konfront Damen Hummel Vreni, Zernez, 1.57.36 (Tagessiegerin)
Konfront Herren Grüter Hans, Alpina, 1.45.72

19. Alpstutzriesenslalom vom 25. März 1979

Damen Senioren Scheiwiler Priska, Ullsbach, 1.43.12
Damen Junioren II Infanger Gabi, Tagessiegerin, Pizol, 1.34.09
Damen Junioren I Knaus Iris, Meilen, 1.37.71
Herren Altersklasse Gruber Franz, Bad Ragaz, 1.34.20
Herren Elite Gubser Bruno, Sexmor, 1.28.86
Herren Senioren Gubser Kurt, Tagessieger, Sexmor, 1.25.77
Herren Junioren II, Meli Artho, Pizol, 1.28.73
Herren Junioren I Wachter Christoph, Pizol, 1.28.02

Erstmals in der Geschichte dieses Anlasses wurden das Rangverlesen und die Preisverteilung gleich anschliessend an das Rennen vorgenommen.

20. Alpstutzriesenslalom vom 23. März 1980

Damen Aufranc Sylvie, Bienne, 1.55.73
Herren Altersklasse Bless Werner, Meilen, 1.58.44
Herren Senioren Aufranc Patrick, Bienne, 1.53.38
Herren Junioren II, Benz Patrick, Davos, 1.54.64
Herren Junioren I Mächler Arnold, Wägital, 1.57.02
Konfront Damen Denoth Sandra, Tagessiegerin, Zernez 1.53.87
Konfront Herren Hangl Christian, Samnaun, 1.46.66 Tagessieger

Für die Region Ost, für die Bündner, Tessiner, Ostschweizer und St. Galler Oberländer galt der letzte Sonntag in Vermol ausgetragene 20. Alpstutzriesenslalom gleich-

zeitig als Konfrontationsrennen. Leider beschickte der Tessiner Skiverband seine Fahrer aus unbekanntem Gründen nicht, so dass zusammen mit den Konkurrenten der allgemeinen Kategorie gerade 103 Wettkämpferinnen und Wettkämpfer an den Start gingen. Auffallend ist dabei, dass aus unserer Region immer weniger lizenzierte Läufer anzutreffen sind.

Der Skiclub Vermol hat den Anlass einmal mehr ausgezeichnet vorbereitet und durchgeführt. Die Organisatoren hatten dieses Jahr ein noch grösseres Mass an Arbeit zu bewältigen, musste der Wettkampf doch in einem neuen Gelände, das die beiden geforderten zwei Läufe zulässig durchgeführt werden. Der Start befand sich unterhalb der Luggenböden, das Ziel bei der neuen Lutzhütte.

21. Alpstutzriesenslalom vom 29. März 1981

Damen Junioren I/II, Meier Doris, Obereg, 1.32.19 Tagessiegerin

Damen Senioren Schlumpf Liselotte, Unterwasser 1.32.67

Herren III/IV Bolli Erich, NSC Schaffhausen 1.32.35

Herren II Mathieu Robert, Wädenswil, 1.28.64

Herren I Gubser Bruno (Tagessieger) Sexmor, 1.25.75

Junioren II Lutz Peter, Bad Ragaz, 1.28.08

Junioren I Griss Renato Speer 1.28.29

Von den 100 gemeldeten Läufern erschienen nur deren 72 am Start. und dies obwohl die äusseren Bedingungen am Renntag sehr gut waren.

Punkt 12.01 Uhr eröffnete die erste Fahrerinnen das nur dreizehnköpfige Feld der Damen. Mit einer Zeit von 1.32.19 ging die 18jährige Elitefahrerinnen Doris Meier vom SC Obereg durchs Ziel. diese Marke sollte dann auch von keiner Konkurrentin mehr unterboten werden. Knapp geschlagen mussten sich Schlumpf Liselotte und Bleiker Eva, ihres Zeichens erste Schwingerkönigin 1980! Sehr deutlich hingegen ging der Sieg bei den Herren an unseren Regionalfahrer Bruno Gubser SC Sexmor, welcher ebenfalls der Elitegruppe angehört. Er verwies mit einem famosen Rennen Hanspeter Thut, Bad Ragaz, und Peter Sternig, Ullsbach, mit über einer Sekunde Vorsprung auf die Plätze.

22. Alpstutzriesenslalom vom 6. März 1983

Damen Elite Rutz Bettina Flums, 1.37.06

Damen Junioren/Senioren Theobald Gabi, Glattbrugg, 1.36.94

Herren III/IV Gruber Franz, Bad Ragaz, 1.33.37

Herren II Sprecher Thomas, Vättis, 1.33.32

Herren Elite Wachter Christoph, Tagessieger, Pizol 1.27.33

Herren I Gauer Thomas Pizol, 1.30.54

Herren Junioren Wachter Roger Pizol 1.29.82

ohne Lizenz

Damen Schumacher Marlies, Sexmor

Herren III Schumacher Bruno, Sexmor

Herren II Eberle Wendelin, Kleinberg

Herren I: Gantner Willi, Kleinberg

Junioren: Tschirky Thomas

a.o. 29.04.1983

Weiterführung des Alpstutzriesenslaloms: Das Ende

1983 starteten 35 Lizenzierte und 35 Nicht-Lizenzierte Rennfahrer zum RS. dank der aufs Minimum beschränkten Ausgaben konnte zwar noch ein Gewinn von Fr. 120.00 erzielt werden. Hauptsorge ist aber nicht der finanzielle Aspekt. Was auf die Dauer nicht zu befriedigen mag, ist das Missverhältnis des stets grossen Aufwandes im Vergleich zum immer kleineren Teilnehmerfeld. Bei vielen Clubmitgliedern ist deshalb der Unmut gross. Allgemein kommt aber zum Ausdruck, dass für die Jugend vom Club auch etwas getan werden muss. Es wird sogar gewünscht, eine eigene JO-Abteilung aufzubauen. Dass dies aber auch nicht des Rätsels Lösung ist, beweisen Erfahrungen anderer Skiclubs. Die Kinder machen meist nur solange mit, bis sie das Skifahren erlernt haben. Nachher beteiligen sich nur sehr wenige aktiv am Clubgeschehen oder nehmen den sicher beschwerlichen Weg als Rennfahrer in Angriff. Und diese Rennfahrer fehlen uns ja gerade.

Im Verband mangelt es an Slalomrennen. Wir glauben jedoch, dass der SC Vermol wohl nur die Möglichkeit hat, einen JO-Slalom zu veranstalten.

Nach ausgiebiger Diskussion, bei der viele Möglichkeiten ins Auge gefasst werden, sich jedoch keine übereinstimmende Meinung herauskristallisiert, wird zur Abstimmung geschritten.

1. Für die erneute Durchführung des RS im bisherigen Rahmen sind 5 Mitglieder, gegen eine Weiterführung deren 15
2. Durchführung eines JO-Cuprennens ja 12 nein 1

Der Alpstutz-Riesenslalom wird also nach 22 Auflagen bis auf weiteres nicht mehr im Rennkalender erscheinen. Neu soll ein JO-Rennen mit zwei Durchgängen vom Lutzboden zur Ausführung gelangen. Das Rennen wird beim Verband auf anfangs März 1984 angemeldet.

JO-CUP

JO-Cup Riesenslalom vom 04. März 1984 (3. Punkterennen zum Institut-Sonnenberg-Cup)

Mädchen JO I Gradient Claudia, Flums, 56.79

Mädchen JO II Bless Manuela, Flums, 53.98

Knaben JO I Gabathuler Christoph, Gauschla, 57.42

Knaben JO II Kalberer Philipp, Pizol, 52.74

Mädchen ohne Lizenz Ambühl Cécile, Flums, 1.02.52

Knaben ohne Lizenz Bonderer Sascha, Pizol, 59.82

JO-Cup Riesenslalom vom 4. März 1984 (4. Punkterennen zum Institut-Sonnenberg-Cup)

Mädchen JO I Gadiant Claudia, Flums, 57.00
Mädchen JO II Schnider Silvia, Graue Hörner, 54.37
Knaben JO I Ragettli Daniel, Bad Ragaz, 57.10
Knaben JO II Kalberer Philipp, Pizol, 52.07
Mädchen ohne Lizenz Ambühl Cécile, Flums, 1.02.70
Knaben ohne Lizenz Bonderer Sascha, Pizol, 59.12

JO-Cup Riesenslalom 5. Punkterennen vom 24. Februar 1985

Mädchen JO I Willi Susanne, Pizol, 1.05.87
Mädchen JO II Loretz Claudia, Bad Ragaz, 1.03.30
Knaben JO I Rupp Heinrich, Valens, 1.05.25
Knaben JO II Freuler Roland, Gauschla, 1.02.84
Mädchen ohne Lizenz Schnider Anita, Graue Hörner, 1.09.99
Knaben ohne Lizenz Beeler Felix, Flums, 1.07.87

Am letzten Sonntag organisierte der SC Vermol zum zweiten Mal einen JO-Cup-Riesenslalom. 160 lizenzierte und nichtlizenzierte Fahrerinnen und Fahrer aus 12 Clubs des St. GOSV waren gemeldet.

JO-Cup Riesenslalom Vermol 4. Punkterennen zum Institut-Sonnenberg Cup 1986
23. Februar 1986

Mädchen JO I Guntli Isabella, Bad Ragaz, 1.06.18
Mädchen JO II Gadiant Claudia, Flums, 1.05.10
Knaben JO I Beeler Felix, Flums, 1.07.79
Knaben JO II Wildhaber Rolf, Flums, 1.00.49
Mädchen ohne Lizenz Rutzer Ramona, Flums, 1.11.60
Knaben ohne Lizenz Riesen André Graue Hörner, 1.10.79

JO-Cup Riesenslalom vom 15. Februar 1987 4. Punkterennen Institut-Sonnenberg Cup 1987

Mädchen JO I Ambühl Cecile, Flums, 1.03.87
Mädchen JO II Hidber Nicole, Graue Hörner, 1.02.96
Knaben JO I Kamm Christoph Mürtschen, 1.02.47
Knaben JO II Freuler Roland, Gauschla, 58.84
Mädchen ohne Lizenz Misteli Danielle Flums, 1.07.51
Knaben ohne Lizenz Rupp Toni Valens, 1.05.95

JO Cup Riesenslalom vom 13. März 1988 4. Punkterennen um den Cup der Sarganserländischen Bank 1988

Mädchen JO I Rupp Karin, Valens, 1.11.58
Mädchen JO II Guntli Isabelle, Valens, 1.08.00
Knaben JO I Riesen André Graue Hörner 1.06.55
Knaben JO II Gantner Robert, Flums, 1.04.67
Rupp Heinrich, Valens, 1.04.67 teilten sich den Tagessieg

Mädchen ohne Lizenz Zimmermann Rebecca, Graue Hörner, 1.11.53
Knaben ohne Lizenz Gantner Reto, Flums, 1.12.15

St. GOSV Punkterennen Nr. 5 JO-Cup Riesenslalom, Sonntag, 12. März 1989

Mädchen JO I Schudt Karen, Flums, 1.17.58
Mädchen JO II Rupp Karin, Valens, 1.15.25
Knaben JO I Rupp Toni, Valens, 1.16.02
Knaben JO II Beeler Roger, Flums, 1.11.43
Mädchen Nadig Lea, Flums, 1.21.80
Knaben ohne Lizenz Kamm Heinz, Mürtschen, 1.20.53

Trotz der knappen Schneeunterlage konnten 189 Teilnehmer unter besten Bedingungen um den Tagessieg kämpfen.

Am 4. März 1990 findet das erste JO-Animationsrennen statt. Teilnahmeberechtigt sind Knaben und Mädchen der Jahrgänge 1974 bis 1983, die keine Rennlizenz besitzen.

Mädchen (1981/82/83) Venini Sandra, Flumserberg, 1.02.95
Mädchen (1979/80) Mannhart Sarah, Flums, 57.89
Mädchen (1977/78) Aggeler Judith, Mels 58.41
Knaben Kategorie (1981/82/83) Strobl Thomi, Gonzen, 1.03.41
Knaben (1979/80) Hobi Nico, Walenstadt, 58.96
Knaben (1977/78) Schneider Dominic, Graue Hörner, 1.12.02
Knaben (1974/75/76) Kamer Roland, Vermol, 55.77

JO-Cup Rennen St. GOSV Riesenslalom vom 13. März 1991

Mädchen JO I Nadig Lea, Flums, 1.05.41
Mädchen JO II, Püntener Claudia, Grabserberg, 59.65
Knaben JO I Rupp René, Valens, 1.05.65
Knaben JO II Stoll Dave, Grub, 58.73

SSV-Punkterennen Nr. 4, JO-Cup Rennen St. GOSV vom 8. März 1992, Riesenslalom

Mädchen JO I Mannhart Sarah, Flums, 1.24.81
Mädchen JO II Rutzer Romana, Flums, 1.19.68
Knaben JO I Pfiffner Marco, Graue Hörner, 1.23.86
Zeindler Thomas, Balzers, 1.18.40

1993

Mädchen JO I Vils Eveline, Vilters, 1.02.70
Mädchen JO II Kurath Andrea, Flums, 59.19
Knaben JO I Spörri Jörg, Graue Hörner, 1.01.34
Knaben JO II Gantner Reto Flums, 56.23

Der diesjährige JO-Cup-Riesenslalom wird den Organisatoren des SC Vermol wegen der diversen Verschiebungen in Erinnerung bleiben. Die frühlingshaften Temperaturen liessen den Schnee in Vermol schmelzen, so dass das Rennen kurzfristig am Pizol stattfinden musste.

1994 SSV-Punkterennen Nr. 5, JO-Cup Rennen St. GOSV

Mädchen JO I Good Regula, Graue Hörner, 1.10.82

Mädchen JO II Mannhart Sarah, Flums, 1.08.82

Knaben JO I Vogler Mario, Graue Hörner, 1.06.26

Knaben JO II Kurath Philippe, Flums, 1.03.75

Zum ersten Mal organisierte der SC Vermol am Sonntag, 19. Februar 1995 das fünfte von sieben Bank-Linth-Cup Rennen - zum ersten Mal einen Slalom.

Mädchen JO I Walser Katrin, Graue Hörner, 1.27.09

Mädchen JO II Zeller Carolin, Sexmoor 1.20.93

Knaben JO I Nadig Andreas, Flums, 1.22.03

Knaben JO II Foser Christoph Balzers 1.16.86

Bank-Linth in Vermol der SC Vermol hat erstmals einen Slalom mit Kippstangen ausgetragen (Bild OT 21.2.95)

In den vergangenen Jahren organisierte der SCV für den St. GOSV-Cup immer einen RS. Die Organisatoren unter Führung von Marianne Pfiffner entschlossen sich, nun einmal einen Slalom mit zwei Läufen auf dem gut überschaubaren Hang vom Lutz nach Vermol zu planen. Somit fanden erstmals moderne Kippstangen den Weg in die sonst von Toren aus Haselstecken dominierte Vermöler Schneelandschaft. Neben diesem historischen Ereignis blieben die Organisatoren aber bei der altbekannten soliden Vorbereitung auf ein Rennen. Bei der Pistenpräparation am Samstag sah das Ganze für Laien noch recht bedrohlich aus, lag doch nur noch eine dünne, durchnässte Schneedecke auf dem nicht gefrorenen Boden und den ganzen Tag über wurden die vielen treuen Helfer von leichtem Schneetreiben begleitet. Eine klare Nacht vervollständigte dann aber die Arbeit, so dass die 97 Fahrerinnen und Fahrer der Jahrgänge 2979 bis 1983 faire Wettkampfverhältnisse antrafen. Die recht vielen Zuschauer die die ganze Strecke vom Alpenrösli aus überblicken konnten, erlebten dann auch zwei spannende Slalomläufe, die auf einer harten Unterlage bei sonnigem Warmen Wetter durchgeführt werden.

1996 BIS JETZT

1996

60 jähriges Bestehen des SC Vermol

Bei kaltem, aber sonnigem Wetter herrschte unter den nostalgischen Skifahrer und Zuschauer ein friedliche und fröhliche Stimmung.

Das Nostalgie Rennen wurde wie früher vom Rinderschären Tamons bis zum Alpenrösli durchgeführt.

Gut 30 Mitglieder und Gäste haben ihre verstaubten, alten Skiausrüstungen und Klamotten ausgegraben, um beim eigentlichen Jubiläumsrennen des SC Vermol teilzunehmen.

Leider haben manche ihre eigenen Fähigkeiten und die technischen Mittel arg überschätzt, es gingen zum Teil Ski und Stöcke in Brüche.

Doch ein riesiger Spass war es für alle Teilnehmer und Zuschauer, die im Schlussgang die akrobatischen, halsbrecherischen oder stilistisch perfekten Fahrten bejubelten.

Bank Linth Cup Rennen vom 18.02.1996

Slalom Flumserberg Mittenwald wegen zu wenig Schnee in Vermol

Mädchen JO 1	Walser Kathrin	Mels	1.49.33
Mädchen JO 2	Niederer Nicole	Mürtschen	1.38.21
Knaben JO 1	Pfiffner Patrick	Flums	1.35.24
Knaben JO 2	Santeusanio Michel		1.35.38

Clubrennen vom 02.03.1996

Club	Hilbi Gabi	1.49.25
	Good Hugo	1.33.33
Gäste	Walser Kathrin	1.42.85
	Hobi Peter-Paul	1.30.80

1997

Bank Linth Cup wurde wegen zu wenig Schnee am Pizol durchgeführt.

Einen seltenen Rekord hat unser Mitglied Wilhelm Ackermann, Schwendi aufgestellt. Bis jetzt bestritt er 885 Skirennen, wie viele es noch werden wird sich weisen.

Bank Linth Cup Rennen

16.02.1997 Slalom

Mädchen JO 1	Mannhart Sonja	Flums	1.23.92
Mädchen JO 2	Walser Katrin	Mels	1.22.37
Knaben JO 1	Pfiffner Raphael	Flums	1.19.34
Knaben JO 2	Pfiffner Patrick	Flums	1.12.56

Clubrennen vom 23.02.1997

Club	Good Petra	1.44.47
	Good Robert	1.30.08
Gäste	Britt Adolf	1.23.74
	Grünenfelder Sandra	1.42.79

1998

Erste Kippstangen angeschafft.

Durchführung eines Bank Linth Cup Slaloms in Vermol.

Es trainieren fünfzig Kinder in der JO.

Wilhelm Ackermann hat in der letzten Saison das 900. Rennen gefahren.

Bank Linth Cup Rennen

15.02.1998 Slalom

Mädchen JO 1	Kappeler Lea	Flums	1.31.75
Mädchen JO 2	Rothmund Sandra	Walenstadt	1.36.07
Knaben JO 1	Ackermann Remo	Mels	1.39.18
Knaben JO 2	Bonderer Markus	Vättis	1.29.97

Clubrennen vom 01.02.1998

Club	Aggeler Petra	1.38.46
	Good Hugo	1.28.89
Gäste	Grünenfelder Nadine	1.35.86
	Breu Markus	1.27.35

1999

Die Delegiertenversammlung des Skiverbandes Sarganserland Walensee wird am 5. Juni vom SC Vermol organisiert und in Vermol durchgeführt.

Bank Linth Cup Rennen

31.01.1999 Slalom

Mädchen JO 1	Gauer Anna	Gonzen	1.47.67
Mädchen JO 2	Geiger Sandra	Oberegg	1.39.42
Knaben JO 1	Bless Patrick	Flums	1.43.21
Knaben JO 2	Grünenfelder Thomas	Vilters	1.36.47

Clubrennen vom 28.02.1999

Club	Good Ursula	1.35.29
	Good Hugo	1.23.55
Gäste	Good Esther	1.29.42
	Hermann Daniel	1.23.57

2000

Wegen zu kleiner Teilnehmerzahl wird kein Bank Linth Cup Rennen mehr durchgeführt.

Das Präsidentenamt von Marianne Pfiffner kann vorläufig nur interimswise mit Schumacher Othmar besetzt werden.

2001

Nach einem Zwischenjahr wird Hanspeter Wälti zum neuen Präsidenten gewählt.

Der SC Vermol richtet ein Racepot für die Verbandskaderfahrer ein.

Wilhelm Ackermann fährt zum 30. Mal den Brüsti-Riesenslalom.

2002

Die JO des SC Vermol besteht momentan aus 68 Kinder

Wilhelm Ackermann Mühleboden fährt das tausendste Rennen im Nenzinger Himmel.

2003

Unter dem Namen Pizol Race haben der SC Graue Hörner, SC Vilters, SC Pizol und SC Vermol eine Trainingsgemeinschaft gebildet.
Der SC Vermol hat neu ein Internet Auftritt.
Neuanschaffung eines Gilet und Clubpullover.

2004

Die Plonser Good Peter-Paul, Good Robert und Wilhelm Good erhalten für die grossen Verdienste beim SC Vermol die Goldene Verdienstnadel vom Skiverband Sarganserland Walensee.
Teilnahme von Franziska Pfiffner an der Behinderten SM in den Flumserbergen, fünfter Rang.

2005

Der SC Vermol betreut 90 Kinder in der JO.
Erstmals mithilfe beim Tourenrennen Pizol Altiski.
Der SC Vermol hat 110 Mitglieder.

Clubrennen vom 13.2.2005

Club	Good Vreni	Mädris	1.47.37
	Pfiffner Philipp	Mädris	1.35.71
Gäste	Franzi Cornelia	Mels	1.47.50
	Good Leo	Mels	1.41.14

2006

70 Jahre SC Vermol das muss gefeiert werden und zwar mit einem Ausflug mit Oldtimern nach Davos, weiter mit der Seilbahn Richtung Jakobshorn. Zu Fuss ging es weiter zur Besichtigung der höchstgelegenen Bierbrauerei Europas. Ein herrlicher Tag ging mit der Rückfahrt via Tiefenkastels nach Mels zu Ende.

2007

Der SC Vermol zählt aktuell 141 Mitglieder.
Wegen wenig Schnee wurde das Clubrennen nach oben auf den Alpstutz bis zur alten Luthütte verschoben.
Bei der Clubwertung des Bank Linth Cups belegt der SC Vermol den zweiten Platz.

Clubrennen vom 4.3.2007

Club	Pfiffner Rita- Maria	Mädris	59.14
	Pfiffner Philipp	Mädris	55.68
Gäste	Hermann Daniel	Mels	56.70

2008

Das Clubrennen wurde in zwei Läufen vom Lutzbänkli bis zum Alpenrösli ausgetragen.
Bei der Clubwertung des Bank Linth Cups belegt der SC Vermol den dritten Platz.

Mithilfe am Eidgenössischen Blasmusikfest in Mels.
Mithilfe an der Schweizermeisterschaft Alpin in den Speed Disziplinen.

2009

Mithilfe beim Tourenrennen Pizol Altiski
Wilhelm Ackermann hat zur Zeit 1115 Rennen gefahren.
In der Clubwertung konnte sich der SC Vermol zum dritten mal in Folge unter den besten drei Skiklubs etablieren, was in Anbetracht der insgesamt 30 teilnehmenden Clubs hervorragend ist.
Anschaffung eines einheitlichen Skianzug für unsere JO Leiterinnen und Leiter.

Clubrennen vom 15.2.2009

Club	Ackermann Ladina	Plons	1.35.39
	Pfiffner Philipp	Mädris	1.30.10
Gäste	Britt Adolf	Weisstannen	1.26.31

2010

In der JO werden 160 Kinder unterrichtet für diese grosse Zahl Kinder braucht es 31 Leiter/innen.
Beim JO Abschlussrennen wurde erstmals ein Busbetrieb nach Vermol eingerichtet.
In der Clubwertung konnte der SC Vermol den guten fünften Platz ergattern.

Clubrennen vom 28.2.2010

Club	Ackermann Ladina	Plons	43.17
	Good Pius	Mädris	38.88
Gäste	Hobi Beat	Mels	40.52

2011

Am 16. Januar, nach zehnjährigem Unterbruch, führt der SC Vermol wieder ein Raiffeisen Cup Slalom Punkte Rennen durch.
Unser Skiclub ist 75 Jahre alt, wir feierten dies mit einem Jubiläumsausflug nach Appenzell.

Clubrennen vom 13.3.2011

Club	Ackermann Ladina	Plons	1.08.71
	Good Pius	Mädris	1.03.17
Gäste	Hobi Beat	Mels	1.03.16

2012

Am 31. März und 1. April fand am Pizol die Handicap SM statt.
Von unserem Skiclub nahm Franziska Pfiffner teil. Gleichzeitig war unser Mitglied Stefan Pfiffner im OK.
Erstmals am 22. Juni konnten wir die Übergabe des Label Sportverein-t mit einem Fest in Mädris feiern.
Sportverein-t ausgezeichnete Vereine anerkennen in einer Charta einen Ehrenkodex und können zu Kernthemen konkrete Massnahmen nachweisen.

Clubrennen vom 26.2.2012

Club	Ackermann Ladina	Plons	43.54
	Pfiffner Stefan	St. Gallen	39.20
Gäste	Hobi Beat	Mels	38.93

2013

Sehr gute Zusammenarbeit mit unserem Nachbarclub Graue Hörner.

Gemeinsames Skiturnen, weil unsere Turnhalle in Heiligkreuz renoviert wird.

Weiterer gemeinsamer Anlass Chlausabend.

Das Pizol Race organisiert am 4. und 5. Februar ein FIS Riesenslalom, der SC Vermol hilft mit und ist im OK vertreten.

Der SC Vermol hat das erste Mal am langen Samstag mitgemacht. Es wurde für das Kapuzinerkloster Mels gesammelt.

Gemeinsames Mat. Depot von den Skiclubs Vilters, Graue Hörner, Pizol, IG-Sportevents und Vermol am Pizol konnte in Betrieb genommen werden.

Der SC Vermol hat 189 Mitglieder.

Clubrennen vom 17.2.2013

Club	Good- Pfiffner Rita- Maria	Mädris	47.75
	Good Pius	Mädris	44.54
Gäste	Bless Nicole	Flums	53.68
	Hermann Daniel	Mels	44.80

2014

Die erstmalige Laufzeit von zwei Jahren sind abgelaufen, seit wir das Label Sportverein-t erlangen konnten. Mit einem guten Dossier konnten wir das Label Sportverein-t für weitere drei Jahre verlängern.

In der JO werden 190 Kinder unterrichtet.

Durchführung der 1. Sommertrophy mit dem SC Graue Hörner.

Nach 25 Jahren Mitgliedschaft wird man Frei- und nicht mehr Ehrenmitglied. So kann man Mitglieder, die besonderes geleistet haben, als Ehrenmitglied ernennen.

Der Club hat 203 Mitglieder.

Clubrennen vom 23.2.2014

Club	Zimmermann Lea	Vilters	48.22
	Ackermann Hannes	Mädris	44.37
Gäste	Bless Nicole	Flums	52.24
	Hobi Beat	Mels	43.68

2015

Kultur- Legi beigetreten: Sozial ärmere Menschen (muss von der Gemeinde bestätigt werden) können für einen Spezialpreis ihre Kinder in die JO melden.

Erster Sieg am GP Migros eines Fahrers des SC Vermol durch Livio Ragettli.

Das JO Abschlussrennen findet wegen der hohen Teilnehmerzahl am Pizol statt, was beibehalten wird.

Clubrennen vom 1.3.2015

Club	Schwitzer Gabriela	Mädris	54.69
	Good Pius	Mädris	47.36
Gäste	Bless Nicole	Flums	1.02.53
	Hobi Beat	Mels	49.37